

MITTHEILUNGEN

3359

DER

K. K. CENTRAL-COMMISSION

ZUR

ERFORSCHUNG UND ERHALTUNG DER BAUDENKMALE.

HERAUSGEGEBEN UNTER DER LEITUNG

SEINER EXCELLENZ DES PRÄSIDENTEN DER K. K. CENTRAL-COMMISSION

JOSEPH ALEXANDER FREIHERRN VON HELFERT.

REDACTEUR: ANTON RITTER v. PERGER.

XII. JAHRGANG.

MIT 205 HOLZSCHNITTEN UND 13 TAFELN.



WIEN, 1867.

IN COMMISSION BEI PRANDEL UND EWALD.

DRUCK DER K. K. HOF- UND STAATS-DRUCKEREI.

759518-C. *neu*

*17*  
*1867*

## Die Rudolphinische Kunst- und Raritätenkammer in Prag.

Es ist auffallend, dass über die berühmte, von Kaiser Rudolf II. auf dem Prager Schlosse angelegte Kunst- und Raritätenkammer bis jetzt so wenig in die Öffentlichkeit drang, und doch hatte dieselbe, wir würden heute sagen, einen beinahe europäischen Ruf. Meines Wissens ist das Verzeichniss, welches Joseph Chmel in seinem Werke: „Die Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien“, 2 Bände, 1840 und 1841, über die kaiserliche Schatz- und Kunstkammer auf dem Prager Schlosse nach einer Wiener Handschrift im Band II, S. 1—12 abdrucken liess<sup>1</sup>, das einzige hierüber bis jetzt in die Öffentlichkeit gedruckene.

Im Sommer des Jahres 1851 kamen mir auf einer Durchforschung schwedischer Archive drei Inventare der oberwähnten Sammlung in die Hände, von denen ich hier dem freundlichen Leser zwei vorlege.

Das eine Inventar A auf dem Wrangl'schen Schlosse zu Skokloster am Mälär führt den Titel: „Verzeichniss, was sich in Ihrer kaiserl. Majestät Kunstkammer zu Prag befindet.“

Dieses Verzeichniss führt uns in vier grosse Gewölbe, in den neuen und den spanischen Saal, in die Rüstkammer und sogar in das kaiserliche Schreibstübli im Prager Schlosse auf dem Hradschin ein, um uns die seit dem kunstliebenden Kaiser Rudolf II. bis auf Ferdinand III., also etwa seit 1576—1648, gesammelten Seltenheiten vorzuführen, welche der Scharfsinn und die Geschicklichkeit der Menschen und die unerforschte Schöpferkraft der Natur hervorbrachten. Da standen im ersten Gewölbe in 20 Schränken und auf 9 Tischen in den Fenster-nischen astronomische und geometrische Instrumente, Silbergeschirre, Gegenstände von Gold, Edelgestein, Elfenbein und Perlmutter, Jagd-, Sperber- und Reitzzeug (ein silberner vergoldeter Sattel mit Türkisen, dazu die Steigbügel, das Kopf-gestell und Vorbiss mit Rubinen, das andere Riemzeug mit „Issadenstein“ reich verziert, hiezu eine rothsammetene Schabracke und Satteldecke mit Gold gestickt), persische und indische Geräthschaften und Dolche waren hier aufgestellt. Auf den Schränken standen 93 antike und andere Statuen von Metall, Gyps, Alabaster und Marmor, und an den leeren Räumen der Wände prangten 11 Stück Gemälde. In und auf den Tischen waren „Perlingewächse“ und Muscheln, allerhand von Gold- und Silbererz, gar reich in die zwei Centner, türkische Briefe, eiserne Instrumente, Feuerspiegel etc., ober ihnen 20 Metallbilder und 13 Gemälde; ferner ein agsteinerer Spiegel, eine kupferne Platte, worauf Ferdinand III. gestochen, unterschiedliche Spiegel und eine kupferne vergoldete Laute. In der Mitte des Zimmers standen 7 künstlich gearbeitete Uhren, ein runder Tisch von böhmischen Jaspisen, mit Granaten und Gold versetzt und darauf ein liegendes Einhorn und ein „mit durchbrochener Arbeit künstlich von Eisen ausgehauener Sessel“, zwei Statuen von Marmor und unterschiedliche Kunstwerke.

Das zweite Zimmer hatte 6 Schränke (Nr. 21—26) und diente zur Aufstellung des Porcellans und „allerhand schön Erdengeschirr mit gemalter Arbeit“. An der Mauer: Kaiser Rudolf's Brustbild und ein Pferd, beides von Metall; gegen die Fenster hin eine Grotte von Korallen, ein Brustbild von Wachs, eine „Galleere“ und „etliche Stück Stein Iszaden (Nephrit).“

Das dritte Zimmer, ebenfalls mit 6 Schränken (Nr. 27—32), worin Kunstbilder, gemalt, gezeichnet, gestickt, geschnitten (von Holz geschnitzte künstliche Knöpfe, wie auch eine Kette von Holz, so ein Blinder gemacht), in Miniatur, auf Pergament, in Gold etc., dann Köcher, Pfeil und Schellengeläute, etliche türkische Schleier, eine Standarte mit Gold und Perlen geziert, Rosszeug, und in dem Schranke mit Nr. 32 bezeichnet, „unterschiedliche Kunstbücher von Kupferstichen und dergleichen“. Mitten in diesem Zimmer stand das Capellensilber, bestehend aus einem grossen silbernen, mit Ebenholz verfassten Altare, einem grossen massiv silbernen Kreuze und zwei andern ähnlichen mittlerer Grösse, sechs grossen silbernen stark vergoldeten Leuchtern und sechs andern kleineren, die blos von Silber und nicht vergoldet waren, dann drei silbernen vergol-

deten Kelchen, Opferkannen, Weihbrunnkesseln, Glückchen, zwei kleinen Bildern in Holzrahmen mit subtilem Silber überzogen u. s. w., dann eine Mumie und unterschiedliche Gypsfiguren. Bei den Fenstern „eine Truhe von „Ambrahaut“, gestickt, mit goldenen Beschlägen, darüber ein Futteral von blauem Sammt, darin ein Paar spanische Handschuhe und unterschiedliche Hosensäcke von wohlriechenden spanischen Häuten, dann zwei Hirschfänger von Elfenbein (sic), schön durchbrochen, ein Compas“ etc. An der Mauer: Kaiser Rudolf's Brustbild von Metall auf einem Piedestal von schwarzem Marmor, zwei Metalltafeln, worauf die Eroberung Raabs, ein grosser Globus u. s. w. Ferner 5 kleine und 2 grosse Metallbilder und 6 Gemälde auf den Schränken.

Das vierte Zimmer diente zum Naturalien-cabinete. Da waren Skelete von fremden Thieren, Hörner und Geweihe, Häute von Seepferden, Seehunden, weissen Hirschen, gestreiften Pferden nebst Muscheln u. s. w., aber auch „ein grosses Buch, so der vermauerte Mönch zu Braunau geschrieben“, dann Spiegel und Spieltische.

In der Rüstkammer waren an 170—180 unterschiedliche kostbare Schiesswaffen, mehrere Seitenwaffen mit goldenen und silbernen Gefässen, Jagdgeräthe, acht Henkersschwerte, ein grosses Schwert, welches Papst Gregor XIII. dem Kaiser Rudolf verehrte, ein Schwert aus Mähren, Paridolche, alte Standarten und Fahnen, Picken, Schilde, Helme, Harnische, Modelle<sup>2</sup> etc.

In der Schreibstube des Kaisers waren 50 Stück kleine und grosse sehr schön gemalte Bilder, dann 20 Broncestatuetten und eine Themis von Metall.

Im spanischen Saal standen verschiedene „Geigen- und Orgelwerke“, ein grosser Spiegel von Stahl, 3 Bettgestelle mit Perlmutter und Gold geziert, ein Tischblatt von Messing, worauf das Porträt des Herzogs von Sachsen gestochen war etc.

Im neuen Saal standen 5 Statuen von Metall, „darunter des Königs von Schweden Brustbild“, indianische Sesseln mit Gold geziert, „ein Instrument, darunter Vulkanus die Waffen schmiedet“, eine grosse hölzerne Statue u. s. w.

Die Bilder waren folgendermassen vertheilt: 1. Im Eingang Nr. 1—109; 2. im andern Gang Nr. 110—264; 3. im Gange zwischen den Gallerien: a) auf den Wänden Nr. 265—310; b) auf der Erde Nr. 311—365 und c) an der Mauer bei den Fenstern Nr. 366—423; 4. auf der Stiege zum spanischen Saal Nr. 424—437; 5. im spanischen Saal: a) auf dem Gesimse Nr. 438—475; b) unter dem Gesimse auf der Bank Nr. 476—499; c) auf der Erde an die Bank gelehnt Nr. 500—548; d) an der Mauer bei und zwischen den Fenstern Nr. 549—642; 6. im neuen Saal Nr. 643—748 und an der Seite lehnd Nr. 749—764 und hier meist Porträte.

Dies die Übersicht der Räumlichkeiten.

Diesen grossartigen Schatz, den wir nach dem eben erwähnten Verzeichniss, wie er unmittelbar vor der schwedischen Eroberung beschaffen war, überblicken können, fanden die Schweden in Prag, als am 26. Juli 1648 durch Ottovalsky's Verrath das königliche Schloss und die Kleinsche zu Prag in Königsmark's Hände fiel. Schwedische gleichzeitige Berichte berechnen die Prager Beute weit über 7 Millionen; sie sagen, dass allein die hier gewonnene Barschaft höher erachtet wurde, „als des ganzen Reichs Contentirung der schwedischen Militia“. Von der eroberten Kunstkammer, die nach einem Briefe des Generals Königsmark an den schwedischen Legaten Johann Axel Oxenstierna vom 20. Juli (alten Styls) 1648 „straks anfänglich aufgebrochen worden ist, so dass viele Sachen herausgenommen wurden“, liess sich Königsmark von dem damaligen kaiserlichen Schatzmeister Miseron unter Androhung der Tortur das Original-Inventar und die Schlüssel übergeben und

<sup>1</sup> S. Verzeichniss derjenigen Sachen, so auf dem königl. Prager Schlosse in der römisch-kaiserl. Majestät Schatz- und Kunstkammer gefunden worden. Manuscript der k. k. Hofbibliothek Cod. Nr. 8196, Sec. XVI. fin. Benützt von A. Ritt. v. Pergen in seinen „Studien zur Geschichte der Gemäldegallerie im Belvedere zu Wien“.

<sup>2</sup> Der grössere Theil dieser Waffen findet sich im Skokloster-Schlosse vor, darunter Karl V. Schild von Benvenuto Cellini. General. C. G. Wrangel hatte sie hier deponirt. Das sogenannte „Schwert aus Mähren“ datirt sich vom Könige Wladislaw Jagelović (1471—1516). Zum Andenken der ihm von der Hradischer Bürgerschaft bewiesenen Treue ertheilte er ihr für ewige Zeiten ddo. Prag 29. Mai 1472 das Privilegium, statt der landesfürstlichen Steuer alljährlich ein Schwert „quia gladio victores fuere“ im Werthe von 30 Ducaten abzuführen. Wie viele solche Schwerter abgeführt wurden, weiss man zwar nicht; dass aber noch 1652 die Stadt Hradisch 30 Ducaten für die erwähnte Waffe dem Franciscaner-Nonnenkloster bei St. Joseph in Brünn nach einer Schenkungsurkunde des Königs Matthias ddo. Prag 4. Juli 1616, abgeliefert hatte, bezeugt Wolný's Topog. IV, pag. 53. In der Sacristel der Hradischer Pfarrkirche zeigt man ein gefämnertes zweihändiges Schwert, das auch eines von jenen Tributschwertern sein soll.

eine Specification für Oxenstierna und eine andere für die Königin Christine anfertigen. Diese Specification für die Königin Christine und jene für den Legaten Axel Oxenstierna fand ich nicht vor, wohl aber unter den reichen Papieren des Feldherrn Karl Gustav Wrangel ebenfalls zu Skokloster ein Verzeichniss B, welches in Prag bei der am 10., 11. und 12. September (neueren Stils) 1648 vorgenommenen Inventur der Kunstkammer verfasst wurde. Es führt die Aufschrift: „Den 31 August (10. Septembris) Anno 1648 etc. befunden worden“. Welcher Contrast! Von dem reichen an 200—300 Mark schweren Silbergeschirre, von den fast unschätzbaren Edelsteinen, Diamanten, Topasen, Smaragden, über 3000 Dutzend (!) grossen und kleinen geschnittenen Granaten, von den 74 goldenen, mit kostbaren Diamanten gezierten Knöpfen, von andern 276 goldenen und künstlich gearbeiteten Knöpfen u. s. w. keine Spur mehr. Die Kunstsachen, besonders die Bilder, werden nur noch summarisch angeführt, und von Tischen und Schränken heisst es, dass sie leer gefunden wurden. Da mag wohl das Theatr. Europ. ganz recht haben, wenn es: Band VI, pag. 328 sagt, „wie Erfurter Briefe unterm dato den zwölften Augusti melden, dass wenige Tage vorher von offtermeldetem von Königs-marek 5 mit Gold und Silber beladene Wagen alda durch und nach der Weser geführt worden“, und wie überhaupt an 60 Wägen mit Beute nach Leipzig abfahren. Und trotz dieses fast fabelhaften verloren gegangenen Reichthums konnte die Königin Christine noch einen Schatz bekommen, dessen Übersicht uns mit Staunen und Bewunderung erfüllt.

Die ganze in Prag gemachte Beute, wozu auch die Rosenberg'sche Bibliothek gehört, ward wahrscheinlich in der zweiten Hälfte Septembers 1648 verpackt und nach Dömitz, einer kleinen Festung im Mecklenburgischen, geschickt. Von Dömitz kam alles nach Wismar und somit an die Ostsee. So mächtig reizte diese Beute die Neugierde der gelehrten Königin Christine, dass sie wegen Beschleunigung der Überfuhr ein eigenhändiges Schreiben an den Obersten und Kommandanten von Wismar, Erich Hansson Ulfssparre, ddo. Stockholm 7./17. April 1649 in folgenden Worten schickte: „Unsere Gnade etc. Wir wollen Euch, Herrn Obersten und Kommandant, Erich Hansson Ulfssparre, hiermit gnädigst nicht verhehlen, wie es — sintemalen bei diesem schönen und herrlichen Wetter die See zwischen Wismar und hier vermuthlich bald rein und offen sein wird, und Wir gerne sehen, dass die Bibliothek, Kunstkammer und mehreres andere, was in Prag erobert wurde und zu Wismar in Verwahrung steht, mit der nächsten Gelegenheit hieher geschickt werden möchte — Unser gnädiger Wille und Befehl ist, dass Ihr diese Sachen auf ein starkes Schiff laden lasset, und selbe sobald Ihr Erkundigungen einziehet, dass das Eis der Abfahrt nicht hinderlich sei, unter Aufsicht von verlässlichen Personen hierher sendet etc.“<sup>3</sup> Diese Weisung wurde genau befolgt und zu Ende des Monates Mai 1649 konnte schon Christine in Stockholm den unversehrt gebrachten Kunst- und literarischen Reichthum überblicken, und ihren Aufsehern, dem Bibliothekar Freinshemius, und dem Museums custos Marquis du Fresne die nöthigen Befehle zur Aufstellung desselben ertheilen.<sup>4</sup>

Dieser Raphael Trichet Marquis du Fresne, königlicher Museums custos fertigte 1652 über die gesammten Kunstschatze der Königin Christine ein eigenes Inventarium in französischer Sprache unter dem Titel: „Inventaire des raretez, qui sont dans le cabinet des antiquitez de la serenissime reine de Suède. Fait l'an 1652“. Es liegt dieses Inventarium gegenwärtig im Originale in der kön. Bibliothek zu Stockholm, es umfasst 137 Folioseiten, ist deutlich geschrieben, und von Du Fresne mit Bemerkungen versehen, der auch zur Steuer der Wahrheit am Schlusse dieses Inventariums pag. 128 eigenhändig ansetzte:

„Je soubsigne et certifie que les choses mentionnées en cet inuentaire se sont trouvées dans les Cabinets de la Reyne, et que celles qui ne s'y trouvent plus aujourdhuy, ont este mises par moy entre les mains da sa maiesté par ordre exprès qu'elle m'en a donné. Fait à Stockholm le 24. Septembre 1653. Du Fresne etc.“

Da bei jedem einzelnen Gegenstande der Aquisitionstitel angesetzt ist, so unterliegt es keinem weitem Zweifel, dass wir hier ein vollständiges Verzeichniss jener Kunstschatze haben, welche Königs-mark nach der Überrumpelung des Hradschin's und der Kleinseite am 26. Juli 1648, aus diesen eroberten Theilen, namentlich aus der königlichen Burg, der Königin über-

schenkt hatte. Diese Kunstschatze sind zwar unter gewissen Abtheilungen, aber leider nur oberflächlich nach ihrem Gegenstande, ohne Angabe der Meister verzeichnet; indess ein erfahrener Kenner kann um so leichter aus diesen einfachen Angaben (besonders bei den Gemälden) den Meister herausfinden, als bei vielen Nummern von Du Fresne's Hand bemerkt ist, wohin dieselben verschenkt wurden. Und wirklich nur auf diese Weise hat man einen Raphael erkannt, der jetzt in der Stafford'schen Bildergalerie sich vorfindet, welcher ehemals der Königin Christine angehörte.<sup>5</sup> Da übrigens die Verzeichnisse so ziemlich gleichlautend sind, lassen sich die von uns in Verzeichnisse A angeführten Gemälde leicht aus dem von Ritter von Perger veröffentlichten oberwähnten Gemäldeverzeichnisse herausfinden und durch Vergleich mit dem Christinischen Verzeichnisse konstatiren, was in Christinens Besitz übergang.

Ich habe die aus dem Originale genommene Copie der Christinischen Kunstschatze dem Professor der Geschichte zu Bordeaux M. A. Geffroy, gleich im Jahre 1854 mitgetheilt, welcher es in den „Notices et extraits des Manuscrits concernant l'histoire ou la littérature de la France qui sont conservés dans les bibliothèques ou archives de Suède, Danemark et Norvège. Par M. A. Geffroy, Professeur d'histoire à la faculté des lettres de Bordeaux, Paris 1855,“<sup>40</sup> S. 260, vollständig abdrucken liess.

Ich gebe hier nur eine Übersicht der Gruppen, nach denen die Kunstgegenstände getheilt erscheinen, zugleich mit Angabe der Anzahl der aus Prag stammenden Nummern. Die Gruppen sind.

I. Les statues de bronze, grandes et petites. Unter dieser Rubrik sind 86 Gegenstände verzeichnet, darunter 71 aus Prag.

II. Les statues de marbre. Hier werden, doch nur summarisch, 166 Marmor- und 13 Thonfiguren, darunter 11 Marmorfiguren aus Prag angeführt.

III. Les medailles de toutes sortes de metaux. Im Ganzen werden, nebst vier grossen Schränken voll Medaillen, die jedoch noch nicht gezählt sind, 142 Goldmedaillen, 1 halb goldene und halb silberne, 6339 silberne, und 8658 Bronze-, Kupfer-, Blei- und Eisenmedaillen, demnach 15140 Stück aufgezählt. Der grössere Theil derselben wurde durch König Gustav Adolf in München, und durch Königs-mark in Prag genommen.

IV. Les raretez d'ivoire. Unter den 162 Nummern gehören 116 Nummern Prag an.

V. Les raretez d'ambre. Die hier verzeichneten 16 Nummern stammen alle aus Prag.

VI. Les raretez de corail. Unter den angesetzten 5 Nummern gehören 4 Prag an.

VII. Les raretez de rocailles. 44 Nummern werden aufgezählt, darunter eine vom russischen Grossfürsten stammend, die übrigen sind Prager Gegenstände.

VIII. Les vases de porcelaine. Mit Ausnahme von Nr. 1 ein Geschenk des portugiesischen Gesandten, die übrigen 20 Nummern aus Prag.

IX. Les raretez des Indes. Nur Nr. 48 ist ein Geschenk eines Kapitäns, die übrigen 51 stammen aus Prag.

X. Les Cabinets. Nr. 1. Un cabinet de bois d'ebene, tres bien fait. Nr. 3. Un petit cabinet noir d'ebene garny d'or avec des tiroirs ou il y a 15 petits animaux de menuiserie d'argent. Nur diese zwei Stücke sind von Prag.

XI. Les horloges. 15 künstliche und kostbare Uhren findet man hier verzeichnet, die als Siegsbeute nach Schweden aus Prag gewandert.

XII. Des Globes. 8 Stück aus Prag.

XIII. Les Miroirs. 9 Stahlspiegel werden als von Prag gebracht angeführt.

XIV. Les raretez de Cristal. Nr. 7. Une tasse un peu longue, taillée de cristal de roche. Nr. 8. Un miroir ardent de cristal de roche avec un manche brun. Nebst diesen noch zwei andere Gegenstände, als, ein Trinkgeschirr und ein kleinerer Brennspiegel von Prag.

XV. Les Rochers. Nr. 2. Un rocher porté sur un piedestal couert de velours rouge et garny d'argent avec quatre arbres rouges de corail, et un arbre vert plus grand portant des figures d'argent. Nr. 8. Un grand rocher avec des figures sur un piedestal doré. Nebst diesen noch 6 andere ähnliche Gegenstände aus Prag.

<sup>3</sup> Das hier in einer freieren Übersetzung mitgetheilte Schreiben ist zu finden in Stockh. Magazin von Magnus Swederus I, pag. 231 für's Jahr 1780.

<sup>4</sup> Stockh. Magazin I. c.

<sup>5</sup> Lagerbring's „Bemerkungen über die Schicksale der Bildersammlung der Königin Christine in Schweden“. Über andere Christinische Gemälde: s. Notices et extraits des Manuscrits etc. par M. A. Geffroy. Paris 1855, pag. 115 u. ff.

XVI. Les pierres precieuses, et les ouvrages de pierrerie. Unter den verzeichneten 42 Nummern finden sich 34 aus Prag, und zeigen von dem grossen Reichthume, den Prag vor der Plünderung an geschnitzten Steinen hatte.

XVII. Les Instrumens mathematiques. Alle hier verzeichneten 63 Nummern stammen aus Prag.

XVIII. Diverses sortes de Cornes. Unter den 16 hier aufgezählten befanden sich ehemals 12 in Prag.

XIX. Les Tables. Sogar von diesen Geräthen mussten 4 Prag verlassen.

XX. Les Rondaches. Alle 12 angeführten Nummern aus Prag.

XXI. Diverses pièces de bois. 19 Prager Stücke werden unter 24 angeführt, der grössere Theil derselben sind Becher.

XXII. Une meslange de diverses pieces. Auch in dieser Rubrik werden 55 Gegenstände angeführt, die aus Prag stammen.

XXIII. Les tableaux en Sculpture, en taille, en relief. 48 Stücke befanden sich in Christinens Sammlung, 28 gehören davon Prag an.

XXIV. Les Tableaux. Einen wahren Schatz von Ölgemälden weist diese aus 517 Nummern bestehende Abtheilung nach; die grosse Zahl von mehr als 427, mit weniger Ausnahme auf Holz gemalt, gehörte ehemals Prag an; unter dieser letztern Summe waren die meisten von mehr als mittlerer Grösse (auch einige Federzeichnungen). Eines von den Grossen Nr. 105 „Adam und Eva“ auf Holz wurde dem Könige von Spanien geschenkt.

XXV. Les Pourtraits. 52 Portraits der gleichzeitigen berühmten, oder am Hofe der Königin lebenden Männer und Frauen werden hier angeführt, die meisten von ihrem Maler Beck verfertigt. Als aus Prag stammend werden nur zwei bezeichnet: Nr. 1. Le pourtrait d'un peinture qui a fait quelques uns de tableaux cy devant nommez und Nr. 2. Le pourtrait d'un vieillard enchassé d'un bord doré.

Es mögen nun die oberwähnten Verzeichnisse nachfolgen:

#### A. Verzeichniss. Was sich in Ihrer Kays. Majest. Kunstkammer zu Prag befunden:

In der ersten Allmar: Nr. 1.

Nr. 1. Ein grosser Weisses Carallen Zank mit anderen Unterschiedlichen Rotten und dergleichen gewex. In allen 39. Stück. Darbey ein Schlüssel mit Fügurn von Carallen geschnitten, darbey drey grosse Venedische Spiegel.

Nr. 2. Ein Instrument von ganzen glass, darinnen die 12. Monath in einem schwarzen Sameten Futterall.

Ein Spiegel auch von ganzen glass, darin dass Alt und Neu Testament.

Fünff andere dergleichen gläserne bilder.

Nr. 3. Allerhandt geschirr von zusamben gesetzten Möhrmuschlen, In allen 44. Stück.

Im Vndterfach 87 Muschlen von Perlmutter.

Nr. 4. Allerhandt Kupferne Platt, darauff Unterschiedliche Historien und Fügurn gestochen. 37 Stück.

Im Vndterfach dergleichen mit haydnischen Kaysern 92 Stück.

Item Vnderschiedliche gepreg in Eüssen geschnitten.

Nr. 5. Allerhandt giometrische Und andere Vergülte Instrumenter Zum Abmessen Klein und gross 65 Stück.

Im Vndernfach andere dergleichen schlechtere 17 Stück.

In der Allmar Nr. 6.

Nr. 6. Zwey schene Glabus, darbey fünff Unterschiedliche schene Uhn, auch Instrumenten von Mesing vergülte Wie auch Zirkel Und andere dergleichen Instrumenten 42 Stück:

Im Undtern fach etliche alte Uhren und Instrumenten.

Nr. 7. Allerhandt geschirr von Agstein 9 Stück: giessspeken 2 Stück, schallen 1 Stück: Prethspiel 3: schachtspiel 2, Messer Löffl Und dergleichen Sachen, grosse Kredenzen im Bestek, drey Kruzefix, etliche Rossarien, alles Von Agstein; Ein Schreibzeug in form eines Trühels.

Im Undtern fach:

Ein silberner vergülter Pecher mit erhobner arbeit mit 16 March 9 Loth.

Zwey Pecher mit . 10 " — "

Ein Pecherl . . . . . 13 "

Ein Pecherl . . . . . 15 "

Ein Pecherl . . . . . 8 "

Ein Pecherl . . . . . — March 20 Loth.

Eine schüssl ver Gült — " 13 "

Ein anderes . . . . . 1 " 5 "

Ein ganz Vergulter Adler mit . . . . . 12 " 8 "

Ein giessspeken mit der Kandel Vergult 20 " 8 "

Ein giessspeken wie ein Blumen Kreuz (Kranz?) mit . . . . . 13 " — "

Ein giessspeken sambt der Kandel: darauff ein Adler . . . . . 16 " 9 "

Ein giessspeken sambt der Kandel mit . . . . . 44 " — "

Ein Stössel . . . . . 1 " 2 "

Ein Kaiserlich Wapen mit . . . . . 3 " — "

Ein Appedeken (Apotheke) . . . . . 6 " 6 "

Ein Appedeken in Form eines Altörl von Obenholz gar Reich von Silber,

Zwey grössere und Kleinere Credenzschallen, Wie Muschlen zusamben gemacht Weiss von silber.

Zwei Plumen Kriegel von Silber von durchgeprochner Arbeit.

Zwei Klein schöllelle von silber.

Nr. 8. Unterschiedliche geschirr von Böhmischen Jaspies, Agaten und anderen dergleichen Edlgestein Klein und gross 40 Stück, darbey etliche Kleine Sachen und Rosenkränze.

Im Vndern fach allerhand geschirr von gefärbten glessern, tere sigillate, und andere dergleichen Materien.

Nr. 9. Etliche Zusamben gesezte Handstein, theils auf silbernen, andere auf Kupferen und Verguldeten Füssen 14 Stück:

Im Undern fach andere dergleichen schlechtere Sachen.

Nr. 10. Ausgemachte und Unausgemachte Landschaften von Böhmischen Jaspies, Wie auch von gewaxnen Florendinischen Steinen, darbey etliche auf Allabaster gemahlt, 16 Stück.

Darbey auch eine Truhel von dergleichen Arbeit.

Im Undtern fach etliche Stück von Musseygen und Allabaster gemahlt, Wie auch geschmelzten gläsern In die 24 Stück:

Nr. 11. Allerhandt grosse geschirr, gestalten, Pixten, Pfeiffen und andere dergleichen Sachen von Helffenbein gedrohet.

Kleine und gross Über 200 Stück darunter Stück, welche 24 Stück in einander.

Im Undtern fach dergleichen schlechtere Sach Und grosse Pfeiffen in die 50 Stück.

Ein schon geschnittene Kandel von Helffenbein, Inwendig mit verguldeten silber gefasst.

Nr. 12. Fügurn wie auch Undterschiedliche Konterfeilt alles von Wax, gepassiert in 73 Stück.

Im Vndernfach Undterschiedliche Kasten von Antikische Münzen.

Nr. 13. Ein Kredenz von Kupfer, als schüssel, Teller, giess-Peken, Löffel und andere geschirr mit gemahlter Arbeit In die 100 Stück.

Im Undtern fach Undterschiedliche Indianische geschirr, als schüssel, Teller Peken Und dergleichen 50 Stück.

Nr. 14. In der Allmar ein schreib Tisch stehend mit 7 schubladen, darin allerhandt Edl- und andere gestein, bey Jedem sein Namen Verzeichnet.

Item ein schreib Tisch stehend mit 9 schubladen, darinnen allerhandt schon geschnittene Diamanten, Böhmisch Topassien, Wie auch andere dergleichen, Uhrgeheuss Klein und gross, 5 Par Topass, 3 Von Böhmischen Diamanten.

Im disen schreib-Tisch seindt Über 3000 Duzent gross Und Klein geschnittener granathen und eine grosse Anzahl der Ungeschnitnen granathen.

Ein Pröt-spiel von Obenholz schon eingelegt:

Ein schreib-Tisch mit 14 schubladen, darin allerhandt Pixel von silber, Bein, Und holz zum färben.

Nr. 15. Im Anderen fach Ein Jägerhorn mit einer ganz gewürkten silbern schnur daran ein schenes Pfeiffel.

Ein Jägerhorn mit gold und Smaragen gefasst.

Ein Par mit silber gestikte Handschuh doran 10 durchgeprochene Knepf mit Diamandter.

Ein Ander dergleichen mit goldt gestückt doran auch 10 Knepf mit Diamandter.

Ein Par Handschuh mit 54 roth Und Weiss geschmelzten gülden Knepf, In ein Jeden ein Diamant.

Ein Pulverflasche von schmeketen Leder mit goldt beschlogten.

Ein schmekete Brief-Doschen sambt dem gürtel mit golt beschlogten.

- In einem schächteln Underschiedliche Kleine Kastel mit Diamanten und etlichen Robinl ungefasst.
- Ein Spanisch Waidtmessser mit der schaidt von schmeketen Leder mit goldt beschlagen.
- Ein Helfenbeines doppeltes Pfeiffel mit golt gefasst.
- Etliche Sperber-heubl Und schnür, reich mit Perll gestückt.
- Zehen Kantten (?) mit Spänischen Heuten von Ambra und Pastillin.
- Zwei Duzent guldene Knept mit Ambra gefilt.
- 96 Kleine güldene Knepf schwarz geschmelzt.
- 28 Kleine güldene Knepf Rundt blo (blau) geschmelzt.
- 50 durchbrochne güldne Knepf Weiss geschmelzt.
- 30 durchbrochne güldne Knepf von Trottarbeit mit kleinen Rubinen.
- 42 Klein durchbrochne Knepf schwarz geschmelzt.
- 6 rundte schwarz güldene Knepf.
- In einem Leibforben Atlissskel des Königs In Schweden Konterfeht als ein gnoden-Pfennig von golt.
- Etliche schene Raigerfeder Busch 9 Stük.
- Im Vndternfach geometrische Instrumente 22 stük.
- Ein Schilt, helm Und Schwerdt, künstlich mit Figuren von Eussen getriben. (S. Dudik's Forschungen in Schweden S. 311 u. 312.)
- Nr. 16. Ein silberner Vergülter Sattel, mit Türkessen hinten und vorn versetzt: Dorbey ein Par Steigbigl, Hauptgestell und Vorbiss mit Robindel, dass Vordertheil wie auch Bruststück mit Issadenstein versetzt, darbey auch ein Roth Sametner Scepraken Und Deke Über den Sattel gor Reich mit golt gestückt.
- Dorbey dergleichen Und forben (gleich von Farbe) von Samet 7 stük.
- 7 stük Scepraken mit golt und silber gestückt.
- Ein anderer Roth Sameter Sattel, dorbey Haut- Und Vorder-Zeug mit durchgeprochener Vergüldter arbeit von silber, dorbey ein Por steig-Pigl.
- Ein ganzer Ross-Zeug mit silber beschlagen und Böhmischen Dobleten versetzt auff Rotten Samet.
- Im Undern fach Ein Petstadt von Perlmutter, 2 Pretspiel, 1 schacht Spiel mit Perlmutter.
- Nr. 17. Allerhandt Kastel von Indianischer arbeit gefürnisch und mit golt geziert In 150 stük.
- Dorbey Ein gross Und 2 Kleiner Kastl sambt denen Teklen ganz mit Perll gestückt.
- Im Vndtern fach etwass schlechtern dergleichen In 100 stük.
- Nr. 18. Indianische Trühel und schachtel von Stro darunder.
- Im Vnder fach etwass schlechtere, In beden 100 stük.
- Nr. 19. Türkische, Perssianische geschirr von Leder Und dergleichen wie auch Muschgabiterisch, von Leder, Holz und anderer Materie 50 stük.
- Im Vndternfach Urna, und andere Indianisch geschirr von Erdten 30 stük.
- Nr. 20. Eine Ligende figur von gipss.
- Im Vndtern fach 26 Indianische Dollich und schlechte Sach.

Oberhalb allen Allmarn 93 stük Allerhandt Füguren, oder Staduen stehendt von Medall, gipss, Allaboster, Märml und andere Materien theils Antikisch Andere Modernisch.

Elff stük gemahlte Bilder.

Zwischen denen Fenstern bestehen Nachfolgendte schreib-Tüsch, alss:

- Nr. 1. Im schreibtüsch befinden sich 18 schubladen, darinnen Underschiedliche Agaten und andere schene Platten. Oben darauf etliche schlechte Sachen.
- Nr. 2. Im schreib-Tüsch befinden sich 15 schubladen, darin allerhandt geringe Sachen.
- Oben auf dissen schreibtüsch ein schreibtüsch von schwarzen Samet Iberzug, darin Undterschiedliche gegossne Thierl und andere Sachen von silber, dorbey etliche stük von Wax geposirt.
- Oben auf vorgemelten schreibtüschen, ein Klein schreib-Tüschl von Zapen, darinnen allerhandt Perl-gewex 212 stük.
- Dorneben ein Indianisch schreib-Tüschl mit Sgatull-Muschlen.
- Ein anders darneben von Öbenholz nichts darin.
- Nr. 3 Im schreib-Tüsch, darin allerhandt von golt- und silber-Errzt, gor reich, welches in die Zwei Zentner.
- Oben darauf ein Trühel Perspektifisch eingelegt.
- Nr. 4. Im Schreibtüsch Undterschiedliche Türkische brieff.
- Oben auf dissen schreibtüsch ein schreib-Tüsch mit schwarz Samet Iberzogen, darin abguss von Pley und dergleichen.
- Nr. 5. Im schreib-tüsch befindet sich nichts.
- Oben darauf ein ander schreibtüsch mit Bein eingleget, darin Indianische geschirr.
- Oben darauf ein Kleinerer, dorin nichts.
- Nr. 6. Im schreib-Tüsch befindet sich nichts.
- Oben darauf ein ander, dorin etliche geringe Sachen.
- Nr. 7. Im Schreib-Tüsch nichts, oben darauf ein ander, dorin etliche Euserne Instrumenter.
- Nr. 8. In schreib-Tüsch etliche schlechte Sach und Rosariums, oben darauff ein Feyer-spiegel.
- Nr. 9. Im Schreib-Tüsch befindet sich nichts.
- Zwischen denen Fenstern bestehen 20 Medallene Bilder,
- Dreyzehn gemahlt stük bilder,
- Ein Agsteiner Spigl,
- Ein Kupferner Plott, darauf Ferdinandus der Dritte gestochen,
- Fin grosser Feuer Spiegel,
- Item etliche andere Spiegel,
- Eine Kupferene Vergülte Lautten.

Mitten In der Kunst Kammer bestehet: Alss

1. Eine schene Uhr, Welche alle Himels-lauf zeigt.
2. Auff einem schwarzen Fuess die geburt Christy auf Allabaster gemahlt.
3. Ein Werk in schwarz Ebenholz, dorin ein Jagtwerk und Pollnischer Tanz.
4. Ein Uhrwerk in Form eines Thurms.
5. Ein Uhr in einem Sameten Futtrall Läufft eine Kugl auff 2 seitten.

6. Ein schener mit durchgebrochner Arbeit Künstlich von Eussen ausgehaueter Sessl.
7. Ein Rundter schener Tüsch von Böhmischen Jaspiesen, darauf ein gross Einhorn Ligendt; der Tüsch mit granaten und golt gor schen Versetzt.
8. Ein Sessal von Ebenholz mit seide gestückt.
9. Ein Vier-Eketes Kastel, dorin ein Waxesbildt, so auf der Zitter schlogt.
10. Ein hohes Werk in Form eines schreib-tüsch, dorin allerhandt Perspektiven, oben darauf ein Danz.
11. Ein Uhr in Form eines Babillonischen Thurm, darauf ein Hörrpauken.
12. Ein geringe Uhr auff schwarz gebeisten Holz, dorin ein Kugl Läufft.
13. Ein 6Ekete Uhr In einem Öben Kasten, darauff ein durchgebrochner globus Celestis.
14. Zwey Staduen von Mermelstein.
15. Ein schene Uhr mit der geburt Christi, dorin eine Kugel auff und absteiget. in schwarz Öbenen Kosten Inwendig ganz Vergült.
- Nr. 21. Im Andren gewelb Und Allmar Nr. 21. und:
- Nr. 22. Ingleichen Allerhandt, ein grosse Menge gross und Klein Porzellängeschirr underschiedlicher Sorten Iber die 700 stük, dorunder 5 stück mit silber gefasst.
- Nr. 23. Allerhandt schen Erden-geschirr mit gemahlter Arbeit, volle Allmar.
- Im Undern fach 2 grosse Porzellonn geschirr.
- Nr. 24. Allerhandt dergleichen Erden-geschirr Voll Allmar. Im Undern fach 2 Weiss, 1 Plab gross Meoliks Krig (Majolika Krug), vier schissen von Porzellonn.
- Nr. 25. Allerhandt obiger geschirr volle Allmar.
- Im undern fach 2 grosse Porzellan-Geschirr.
- Nr. 26. Allmar voller gross und Klein Porzellonn-geschirr; Kaysser Rudolphs Brustbild an der Mauern von Medall.
- Ein Pferd von Medall.
- Gegen denen Fenstern Eine Krotte (Grotte) von Corallen.
- Ein Prustbilt von Wax,
- Ein gallern oder schüff,
- Etliche stük stein Issaden.
- Nr. 27. Im dritten gewelb und Allmar Nr. 27 dess Hauss von Österreich und andere Fürsten und Herrn Konterfeht. Dorbey Undterschiedliche andere gemöhl.
- Im Undtern fech etliche Türkische schlayr, Und eine Deken mit einen goltstücken Spiegl, eine Standort mit gold und Perl gestikt Und ander Türkische Sachen.
- Nr. 28. Undterschiedliche Geistliche Bilter-gemöhl und mit silber geziert.
- Im Undern fach: Allerhandt Kecher, Pfeill und schellen-geleit.
- Nr. 29. Allerhandt Underschiedliche gemehl von Miniatur, Wie auch etliche auf Porgament, und geschribens in proportion Verfast.
- Item andere von Holz geschnitzete Künstliche Knepf, Wie auch eine Kette von Holz, so ein blinder gemacht.
- Im Vndtern fach Vnderschiedliche stein Jaspies, Topess, lossy (lapis lazzuli) vnd dergleichen.
- Nr. 30. Allerhandt gemohlte Vnd genätte Kunststükbilder.

Wie auch auff goldstük gemohlt,  
Dan etliche von feder gemacht.  
Im Undern fach etliche schlechtere  
Sachen.

Nr. 31. Etliche stük bilder, so mit der  
feder gerissen.

Im Vndern fach Vnderschiedliche Ross-  
Zeug vnd gezaumb.

Nr. 32. Vndterschiedliche Kunst-bücher von  
Kupferstichen vnd dergleichen.

Mitten vnd auff der Erden disses ge-  
welbs besteht

Ein grosser silberner Altar mit Öben-  
holz verfasst.

Ein gross silbernes Kreiz von gedi-  
gen silber,

Zwey Kleine silbernen Leichter,  
Ein Vergülter Kelch mit der patten

etwass mit silber geziert Weiss,  
Ein ander dergleichen Kelch,

Ein ganz vergülter Kelch ohne Ziehr,  
Zwey opfer-Kendlen sambt den Peken

ganz vergült,  
Ein silberner Weich-Kessel sambt den

Spreng-Wodel,  
Ein silbernes glockel ganz Weiss,

Vier silber vergülte Mayen-Krieg,  
Zwey dergleichen Weyss silber-Krieg,

Sechs gross silbern Altor Leichter  
mit Ziehr Vergolt,

Vier Altor Leichter, etwass Kleiner,  
silber Vnd Weiss,

Zwey silberne Kreiz mitler gröss,  
Zwey kleine bilder in holzen-Romben

mit subtilen silber Iberzogen.

An der Mauer bey den Fenstern bestehet:

Eine Truhe von Ambra-haut, gestikt  
mit gulden beschlagen, doriber ein blob  
Samet-futterall, dorin ein Por Sponische  
Handtschueh,

Vndterschiedliche Hossen-seke von  
Spanischen Heitten Wolrichendt,

Zwey Hürschfenger von Helffenbein,  
schen durchgeprochen Ziratten vnd  
Kampast- Vnd gollanderien.

An der Mauer disses gewelbs bestehet:

Kaysser Rudolpho brustbilt von Me-  
dall auff schwarz Marmel,

Eine Vhr In schwarzen Klabus,  
Kin Vier-Ekete Dafell von Metall, Wie

Raab erobert Wirdt,  
Ein andere dergleichen von Medoll,

Kaysser Rudolpho von Feuersbrunst  
redocirt.

In der Mitten dess gewelbs:

Eine Muma,  
Ein Weybes-biltnüss von gipss,

Eine grosse Pauern-Magdt von gipss,  
Ein Wild schwein von gipss, Weiss,

Ein grosser glabus,  
Fünff Kleine vnd 2 grössere Medallen

bilder,  
Sechs gemahlte Bilder auf dem All-

mar.

Im Vierten gewelb besteht: Von allerhandt  
frembten Thiern, auch gebein vnd der-  
gleichen.

Item eine grosse an Zahl gross vnd Klei-  
ner möhr-Muschlen.

Allerhandt Vnderschiedliche gross vnd  
Klein gehören, dorvnder etliche von  
Renozoron.

Item eine grosse anzahl kleiner Muschel.

In Mitte dess gewelbs:

Ein grosses Wilttschwein von gipss  
schwarz,

Eine grosse Pauern-Magt von gipss,  
Zwey andere Staduen oder Fügurn von

gipss,  
Ein grosser Kessel oder geschirr von

Serpentinstein,  
Vnderschiedliche gewey von Thiern,

Eine grosse Haut von einem See-Pfert,  
Eine andere Haut von einem Sec-Hundt,

Eine Haut von einem Weyssen Hürschen,  
Ein ander Haut von einem gestrüfften

Pfert,  
Ein Tüsch mit stein Eingelögt,

Ein ganzer Fuess von Ellendt, ein becher  
daraus man Trinken Kan,

Ein grosses Buech, so der Vermauerte  
Mönich Zu Prauna geschriben. (Siehe

darüber Dudik's Forschungen in  
Schweden S. 207—235.)

Von einem Hürschen gewey ein Pecher,  
doraus man Trinken Kann,

Ein gross silber Vergulter Fuess,  
Ein gross 8 Eketer Spiegl in einer

schwarzen romb,  
Ein Vier Eketer Spiegl mit Prauner Ver-

fosung,  
Ein Schwarz-Ebener Tüsch mit Praun

Holz einglegt, dorin allerhandt spiel,  
als Kortten, Prettspiel vnd dergleichen.

Volget Wass Im Spanischen Vnd Neyen Sahl be-  
stehet ausser der Gemahlten bilder:

Ein Rundt eingelegte Daffel von Holz,  
Ein geigen-Werk,

Ein orgl-Werk,  
Ein anders orgl-Werk,

Ein Instrumentd oder geigen-Werk,  
Ein Steinerner Tüsch von Florenzischen

Steinen,  
Ein Ebener schreib-Tüsch, gross,

Ein grosser Spiegl von Stahel,  
Drey Petstatten mit Perlmutter vnd golt

Ziehr,  
Fünff Indianische Tüsch- sambt andere

3 tüsch-bletern,  
Ein Tüsch-blatt von Mesing dess Herzog

von Soxssen Konterfeiht dorein gesto-  
chen,

Des Khur-fürsten auss Bayrn Konterfeiht  
von Marmel.

Im Neyen Sohl.

5 Underschiedliche Stadüen von Medall,  
dorunder dess Königs auss Schweden

Brustbilt,  
Ein grosse hiltzener Stadüe,

Ein Stadua von gipss,  
Indianische Sessl mit golt geziert 6 stük,

Ein Instrumentd dorunter Vulgano die  
Waffen schmit.

In der Rüst Kammer bestehet: Nachfolgendt:

57 stük allerhandt die schensten Zühl-  
Pürst-Pix- vnd Röhr, etliche ganz von

Helffenbeinen-schaffen theils eingeleget  
Vnd geziert, auch andere Mit erhobner

arbeit, theils mit Eüssen gor sauber  
geziert Vnd gescheiten, theils mit Ver-

gülden Leiffen, schleßer, Wie auch Ta-  
maschgasirt (damascirt).

15 allerhandt ring-Rohr dorunder etliche  
flinkn (?),

26. Allerhandt Linkische Wagen-Röhr,  
14. Allerley Korbin (Carabiner?),

28. Alt Vetterische Rohr,  
12. Muschketten mit Perl Mutter geziert,

11. Kurz vnd Long Pistoll,  
1. Pix ohne Pulffer(horn),

2. stuz,  
1. Pistol mit 3 Leif 3 schloss,

2 do. mit 2 Leif 2 schloss,  
6 Puffer, 6 Armbs- oder Pollester.

Eine schene eingelegte Pix,  
Ein Pixen mit Pein eingelegt.

Item Allerhandt die schensten Degen vnd  
seiden Wehr, sambt denen Dallichen,

deren 28 stük, Welche theils gülden,  
Vergulden, silbern, vnd dergleichen ge-

fesen, Wie auch die schensten Besten  
Spanischen vnd andere Klingen verfast.

Ein gross Schwerdt, Welches pabst Gre-  
gorius XIII. Ihr Kays. Mays. Rudolpho

Verehret,  
Ein gross Schwerdt mit Vergulden Kreiz,

Dass Schwerdt Auss Mähren. (Siehe  
Dudik's Forschungen in Schweden

S. 81, Nr. 1.)  
Ein ander Schwerdt mit Vergulden Kretiz,

Vier andere Lange Schwerdt,  
Acht Henkers Schwerdt,

Fünffzehen Allerhandt Sabel Vnd andere  
Wehren,

Ein grosser parier-Dolliche,  
Zwey silbern Zorgön,

Ein Vergulter Zorgön, darin ein Pistoll,  
Drey andere Zorgön,

Ein gor grosser,  
Ein anderer mit silbern stern beschlagen,

Vergult,  
Etliche Modelle von Spiessen,

Etliche alte Standöre vnd Fahnen,  
Vndterschiedliche Degen Klingen vngest

vnd Modell von stuken.  
Ingleichen viel andere geringe Sachen.

In Ihr Kayss: Mays: schreibstübl bestehet:

40 stük vnderschiedliche Klein vnd gross  
von schenst gemahlten biltern.

Eine Thunüss (sic) von Medall.  
20 stük Kleine Stadüen von Medall.

Volget Weiter wass sich In denen Pildergengen,  
Sählen vnd Gallarien von gemehlen sich befunden  
vnd bestandten<sup>6</sup>:

1. Im eingang, Venus vnd Cupido.
2. Ein faiste Köchin.
3. Ein Nachtstük mit ein Licht, dorbey  
ein Kaz.
4. Ein blumen Kriegl mit 2 Kindl.
5. Ein Padt mit Nakenden Weibern.
6. Raptus Samineum (Sabinarum).
7. Ein Hürschen-Jagt in Wasser.
8. Ein Marien bilt mit Joseph.
9. Ein Marien bilt mit dem Kindl.
10. Die Brunst Droä (incendium Troiae).
11. Ein Hausshaltung, dorbey Christus  
mit 2 Jüngern.
12. Eine Daffel mit Füschchen.
13. St Martin Im Schüff mit den Petlern.
14. Eine Kuchl.
15. Ein Hürdt.
16. Eine Doffel mit gefigl.
17. Die siben Tottsündt.
18. Ein Blumen Buschen.
19. Die schlacht Alexandri.
20. Ein Altärl, darauff die heillig drey  
könig.

<sup>6</sup> Wegen der Namen der Künstler vergleiche  
man Ritter v. Perger, „Studien zur Geschichte der  
k. k. Gemäldegallerie im Belvedere zu Wien“, S. 6  
bis 15.



21. Ein füschemark.
22. St. Hieronimus in der Wüsten.
23. Alexandr Magnus vnd Amasius (Amasis).
24. Die geburt Christy.
25. Die schlocht Allexandri.
26. Zwei Lachete Conterfeht.
27. Ein Selzamer auff-zug.
28. Tentatio St: Anthoni.
29. Ein Alter Buler.
30. Ein Weib die In Spiegl schaut.
31. Ein schüffbruch.
32. Ein Selzamer Möscherade auff-zug.
33. Ein anders dergleichen.
34. Ein Windt-Wogen hollendisch.
35. Raptus Hellene.
36. Eine Dorff-blüdrung.
37. St: Eustachiusz.
38. Die Hochzeit Capitinis (Cupidinis?).
39. Eine Hürschen-Jagt.
40. Die schlacht von paria (Pavia?).
41. Ein Selzame Aussführung.
42. Zwey Köchin, dorbey ein Pauer.
43. Wie Kaysser Maximillian in Türol sich verstigen hat.
44. Wie der Alte Thobiass sein gesicht erlangt.
45. Wie der Mercuriuss die Gesiche (Herse?) auf Hoch-Zeit gen Himmel fñhrt.
46. Kaysser Rudolpho Brust bilt.
47. Zwey Köchin, dorbey ein Eüll.
48. Tentatio St: Anthoni.
49. Ein obstmark Mit einem Weib.
50. Maria mit dem Kindl vnd 4 Englen.
51. Ein Nachtstük, Wie Perspektif.
52. Judith, wie sie Holloferno den Kopf abhaut.
53. Ein Doffel mit Füschen und Frichten.
54. Ein Doffel, dorauß ein Kriegshörr.
55. Venus, Juno und pallas sambt andern göttern.
56. Ein Plumen-Kriegl.
57. St: Matheuss.
58. St: Marcus.
59. Vnsser Frau bilt mit den Kindl.
60. St: Johannes.
61. St: Lukass.
62. Ein schüff-bruch.
63. St: Michael.
64. Diana mit Ihren Junkfrauen in Bath.
65. Venus, wie sie in Lufft getragen Wirdt.
66. Eine Landtschafft mit einem Falckner.
67. Die gebuhrt Christy, Klein.
68. Venus ligent dorbey Hergeless, Wie er spint.
69. Ein Landtschafft mit St: Christophoro.
70. Ein Pauern Kürmüst.
71. Lucrecia.
72. Die Farduna (fortuna) auff dem Möhr.
73. Ein Landtschafft mit Heliseo. (Eliassus?)
74. Wie ein Mahler ein Nackendt Weib Conterfeht.
75. Ein Judicium der Götter.
76. Ein Kopf oder Brust-bilt.
77. Maria mit dem Kindl, dorbey viel Engl.
78. Antromada vnd Persseus.
79. Venuss mit dem Schwan, dorbey 4 Kindl.
80. St. Hieronimi Brust-Bilt.
81. Ein Landtschafft mit schlaffenden Pauern.
82. Ein Maria Brust-bilt.
83. Venus und Cupido.
84. Die geburt Christi.
85. St. Christophorus.
86. Judicium Paris.
87. Adam vnd Eua.
88. Maria mit dem Kindl.

89. Loth mit sein Zwo Döchter.
90. Ein Ligende Venus vnd Cupido.
91. Ein Daffel mit Colfiol (Blumenkohl?).
92. Eine Ligendte Venuss darbey ein Satir vnd Cupido.
93. Venuss, Mars vnd Cupido, Nachtstük.
94. Ein Alts Konterfeht.
95. Wie ein Möhr-wunder Venuss hinweg fñhrt.
96. Ein Fügur mit der schlongen.
97. Herguleuss mit dem Lewen.
98. Ein Möscherade, Nachtstük.
99. Venuss, Mars vnd Cupido.
100. Ein Nachtstük mit ein Monschein.
101. Ein Hoch-Zeit, wie sie zu Kürchen gehen.
102. Maria mit dem Kindl.
103. Ein Englischer gruess.
104. Ein vnaussgemachtes stük.
105. Ein schüff-bruch auff dem Möhr.
106. Ein altes Konterfeht.
107. St: Hieronimuss.
108. St. Johannes Baptist Kopf.
109. St: Elisabeth mit Vnsser Frauen vnd dem Kindl.

## Im Andern gang befunden:

110. Ein Weib, die Ihr Harr helt, mit einen Mohr.
111. Ein Lange Daffel, ein Danz, Augspurgerisch geschlecht.
112. Ein Weibes Brust-bilt.
113. St. Sussana mit den Juden Alten.
114. Leda mit den schwon vnd 4 Kindlein.
115. Abrahams Sohn mit seiner Mutter hinwek geführt Wirdt.
116. Ein Nackendt Weib Ligendt.
117. Venus vnd Mars.
118. St. Johannes mit einem Lamb.
119. Ein Vornembes stük.
120. Des Deofrasti Konterfeht.
121. Maria mit dem Kindl sambt 2 andern Figuren.
122. Judith mit dess Holloferno Kopf.
123. Venus ligent mit Cupido.
124. Lucretio vnd Compinelo (sic!).
125. Ein Weib die Ihre Harr helt.
126. ZweyKauff-leith mit Ihren Raittungen.
127. Eine Ligende Venuss mit Cupido.
128. Lucretia (sic).
129. Sillingo (sic, Silen) vnd Pann.
130. Satir vnd Phomona.
131. Pluto mit Proserpina.
132. Dedalus vnd Igarus.
133. Ein geharnischer Fendrich.
134. Orfeus mit einer Haut bekleit sambt 2 Satir.
135. Ein geharnischer Man mit ein schwert.
136. Ein Verbultes Weib, Welche einen Alten in Port greiff.
137. Perg Quirinall.
138. Eine Köchin.
139. Ein obst-Markt mit einem Ecce Homo.
140. Ein Mussica.
141. Die gebuhrt Khristy.
142. Ein Ligende Venuss.
143. Venus vnd Cupido.
144. Judith.
145. Maria Magdalena.
146. Venuss vnd Cupido.
147. Eine andere Maria Magdalena.
148. Adam vnd Eua.
149. Danaes mit dem gülden regen.
150. Sillinge vnd Pann.
151. Danaes mit dem gülden regen ein Anders stük.
152. Ein Vornembes stük mit Troyanischen Historien.

153. Ein Marien-bilt mit dem Kindl.
154. Leda mit dem schwon vnd andern Fügurn.
155. Sussana in Badt mit den Zwei Alten.
156. Raptus Hellenä.
157. Troyische Historien.
158. St: Pettri vnd Jacobi Füsch-Zug.
159. Ein Landtschafft mit nakenden Weibern.
160. Adam vnd Eua darbey Abel vnd Cain.
161. Eine Dorff-blüdrung.
162. Eine Landtschafft mit Soldaten, mit Ecce Homo, dorbey ein Füschmark.
163. Ein Kichel.
164. Die Arche Noe.
165. Ein Nakendt Weib hatt eine Pfeiffe, dorbey ein Lautenschlager.
166. Ein stük darauff der Sundt-fludt.
167. Ein ander Füschmark mit ein Ecce Homo.
168. Eine Kopey nach Coregio.
169. Ein Ligendte Venuss mit 2 Dauben, dorbey Cupido.
170. Judicium Paris.
171. Ein Pfeiffer.
172. Ein schlaffender Hürsch.
173. Ein Füschmarkt, wie Khristus St: Petter erscheint.
174. Ein Landtschafft mit einer Heyfexung.
175. Ein Weibes Konterfeht.
176. Wie die Junkfrauen den Daut (David) nach Jerusalem Einholen.
177. Die Aussführung Christy.
178. Mercurius.
179. Ein Vornembes stük, Wie Isak seinem Sohn den Seegen gibt.
180. Judith mit des Holloferna Kopf.
181. Vier Konterfeht von lauter frichten vnd gefligl.
182. Ein Konterfeht von lauter blumen.
183. Ein anders dergleichen.
184. Ein anders dergleichen.
185. Ein anders dergleichen, der Kopf von Thürr östen (dürren Ästen).
186. Ein Landtschafft Callisto mit nakenden Weibern.
187. Die Hochzeit Persei, Wie sie einander tott schlagen.
188. Ein Konterfeht einer Flora.
189. Venus ligent, dorbey ein Satir vnd Cupido in Wald.
190. Ein Maitner.
191. Ein Konterfeht, so ein Buch in der Handt.
192. Ein anders Konterfeht.
193. Dess Ariost Konterfeht.
194. Wilhelmuss a Porta Konterfeht.
195. Thomas dela porta Konterfeht.
196. Johannes Baptist dela porta Konterfeht.
197. Andrea della porta Konterfeht.
198. Allesandra's Victoriuss Konterfeht.
199. Johannes Contarenuss Konterfeht.
200. Martinuss Congelucco Konterfeht.
201. Lienhardt da Vinci.
202. Franziscuss Salviati pollitinuss fecit.
203. Lucas Congiassius (?).
204. Leonardo de pundi (da Ponte).
205. Jacob de pundi (da Ponte).
206. Albrecht Türer Konterfeht.
207. Paull Dellores (della Rosa).
208. Des Coreggio Konterfeht.
209. Marguss Anthoniuss portenon (Portenone).
210. Michael Angelus Buonaroti.
211. Raphael Urbino pictor.
212. Titianus Konterfeht.
213. Ein Path Veneriss in einer Landtschafft.
214. Ein Konterfeht mit einer Fiollen.

215. Ein ander Konterfeht, in einer Handt ein Viol, in andern ein Tiegel.  
 216. Ein Weibes Konterfeht.  
 217. Ein Weib mit einem Mohr, so ein spiegel in der Handt.  
 218. Maria Magdalena.  
 219. Ein Weib mit Zweyen Kindern.  
 220. Ein Sizender Hass.  
 221. Ein Weibes Konterfeht.  
 222. Ein anders brust-bilt mit einem spiegel in der Handt.  
 223. Ein Pauern Kürmüss.  
 224. Wie die Tochter Ihren Vatter in gefenknüss Säuget.  
 225. Ein Landschaft mit dem Samari-tern.  
 226. Drey schlaffende Pauern.  
 227. Ein Paur mit der Peyrin beim Drunk.  
 228. Ein Sackpfeiffer mit ein Weib.  
 229. Isak gibt Jacob den Seegen.  
 230. Eine schene Landschaft, Wie Christus St. Petter auf den Möhr erscheint.  
 231. Ein Pulschafft (Buhlschafft).  
 232. Ein Weibes Konterfeht.  
 233. Eine Landschaft mit Göttern.  
 234. Rudolphus quartus Erzherzog von Österreich.  
 235. Ein Konterfeht auf Papir.  
 236. Eine Landschaft oder Perkwerch.  
 237. Des Rudolpho Erzherzog von Österreich Konterfeht.  
 238. Ein schenes stük.  
 239. Kaysser Rudolpho Konterfeht.  
 240. Der Königin Kunigundo Konterfeht.  
 241. Tiomasanes (? sic).  
 242. Ein Landschaft.  
 243. Ein Nachtstük mit allerhand spiel.  
 244. Ein Kuchl mit 2 Fügurn.  
 245. Adam vnd Eua.  
 246. Ein Landschaft, dorin Loth mit seinen 2 töchtern.  
 247. Adam vnd Eua, ein ander stük.  
 248. Venus vnd Mars mit einem Ross, welches Cupido hält.  
 249. Ein Nachtstük dorbey ein Licht vnd Konfekt.  
 250. Dess Sallomons Sohn Roboam.  
 251. Die Geisslung Khristy.  
 252. Mercuriuss, Venus vnd Cupido.  
 253. Narcisus, wie er in Brunen schauet.  
 254. Eine Flora mit einem Spiegel in der Handt.  
 255. Eine Landschaft mit dem Fedando (? sic).  
 256. Eine Landschaft, dorin ein Pilgramb mit ein Engl.  
 257. Die historia Susana, wie sie der Daniel von Tott erret.  
 258. Die fisio Ecechiälis Prophetä.  
 259. Ein Landschaft Dedalo vnd Icaro.  
 260. Ein ander Landschaft mit Neptuno auf dem Möhr.  
 261. Susana mit deren zween Alten.  
 262. Ein Obstmarkt.  
 263. Eine Kuchl.  
 264. Eine Landschaft.

Im gängl Zwischen denen gallorien:

265. Kaysser Ferdinando Konterfeht.  
 266. Sigismundi Wator (Gäbor, sic) Konterfeht.  
 König Midas mit der Vndugent.  
 267. Ein Pauer mit einem bescheid Essen.  
 268. Dess Peren Knigerdumb Konterfeht.  
 269. Ein Marienbilt mit dem Kindl Jesu.  
 270. Ein anders Marienbilt mit dem Kindl, St: Anne, Joseph vnd Musci.  
 271. Ein anders bilt mit dem Kindl vnd Joseph.

272. Loth mit seinen Zwo Töchtern.  
 273. Lucretia.  
 274. Kaysser Rudolph Stadua mit Villen Poetischer Beteitung.  
 275. Ein Panket der Götter.  
 276. Donaes mit den gülden Regen.  
 277. Jupiter vnd Semelle in Bley.  
 278. Venus, Cupido, Ceres vnd Bachus.  
 279. Ein Landschaft, Wie Johannes Christum dauffet.  
 280. Ein Landschaft, wie Christus St: Peter erscheint.  
 281. Eine Landschaft, Wie die Soldatten die Pauern Iberfallen.  
 282. Danaes abermall mit dem gülden Regen.  
 283. Neptunus, Amphitrite auff dem Möhr.  
 284. Wie Jacob auss dem Landt Zeuht.  
 285. Jacob vnd Essau.  
 286. Ein Mehr-Driumph von allerley Mehr Wunder.  
 287. Abermall wie Isac dem Jacob den Segen gibt.  
 288. Raptus Saminarius (sic, Sabinarum).  
 289. Ein Jüngst gericht.  
 290. Ein Konterfeht, so ein giesspek mit frichten in der Hand.  
 291. Eine Mussica von Jung-frawen.  
 292. Venuss, die in Spiegel schauet, so der Cupido helt.  
 293 — 310, 18 stük. Item auf der Pank Nacheinander stehen 18 stük von allerley schensten gemell.

Wider auff der Erdten.

311. Ein Kriegl mit blumen.  
 312. Acteon, Wie er Von schwein erschlagen.  
 313. Ein Rothes Kriegl mit blumen.  
 314. Ein herdt mit Viech.  
 315. Dess Reichen Man Sohns in gartten.  
 316. Ein Niderlenderischer Danz.  
 317. Eine Lange Daffel mit Möhr-füschen.  
 318. Ein Andromada mit Persius dorbey viel Fügurn.  
 319. Die Bruust Troë.  
 320. Ein Weibes Konterfeht.  
 321. Ein Landschaft mit 2 Person, die mit einander Kurz weilen.  
 322. Eine Kopf-Wexlung (sic).  
 323. Eine Landschaft, Wie die Zwey Jünger nach Ehmauss gehen.  
 324. Dass Eheprecherisch Weib.  
 325. Der grosse Füsche-Zug.  
 326. Die Zerstehrung Troë.  
 327. Eine Landschaft.  
 328. Ein Düsch mit Obst, dorbey ein Popegey.  
 329. Ein andere Landschaft mit den zwey Jüngern.  
 330. Ein angesicht von Rueben.  
 331. Ein anderes Angesicht von allerley gepratenen.  
 332. Ein Landschaft mit einer Soldaten blinderung.  
 333. Wie Noe opfert.  
 334. Ein Angesicht von Kreittern.  
 335. Der Sündt-Fluddt.  
 336. Pluto vnd proserpina auf dem Wagen.  
 337. Wie die Pauern die Soldaten schlagen.  
 338. St. Khristophoruss auf dem Möhr.  
 339. Eine Pauern Kürmüss.  
 340. Die Ruina von gotho (? sic).  
 341. Titius mit den Ketten mit dem Adler (sic).  
 342. Ein Prenendt Nachtstük.  
 343. Ein Taffel mit 4 lachenden Personen.  
 344. Ein Perspektif mit einer Mäschgerada.

345. Ein Pullschafft mit einem Mohren.  
 346. Ein Soldatten blinderung.  
 347. Ein Prandt bey dem Mehr.  
 348. Ein Perspektif lauten (?).  
 349. Ein Perspektif Pallast, Wie sie Pol-lon (Ballon) spielen.  
 350. Ein angesicht von gefligel.  
 351. Ein anderes von Frichten.  
 352. Der Präger Sohl (Prager Saal).  
 353. Ein Mattematica.  
 354. Dess Bachi Konterfeht.  
 355. Maria, Elisabeth vnd dass Kindl.  
 356. Ein Perspektifischer Dempel.  
 357. Ein Feuers-Prunst.  
 358. Eine Hauss-Haltung.  
 359. Loth mit seinen 2 Töchtern.  
 360. Ein Landschaft, Wie 4 blinde einander führen.  
 361. Venus vnd Cupido.  
 362. Mercurius mit der Feder gerissen.  
 363. Ein schene grosse Daffel, dorauff Venuss, Ceres Vud Bachus mit der Feder gerissen.  
 364. Juno mit der Feder gerissen.  
 365. Mars mit einem schwerdt Nakendt.

An der Mauer bey dem Fenster.

366. Judith mit des Hollaferna Kopf.  
 367. Wie die Königin von Saba den Salomo zur Abgötterey verführet.  
 368. Ein Nar mit einer Semel.  
 369. Ein Unausgemachtes stük.  
 370. Eine Landschaft mit St. Fransisko.  
 371. Lucretia.  
 372. Mercurio in gestalt eines Hürtten.  
 373. Diana mit deren Hundten.  
 374. Eine Mäschgerada.  
 375. Ein Weisses Rab.  
 376. Ein Indianisch Thier.  
 377. Ein Hürdt.  
 378. Die Stadt Romm.  
 379. Juno mit den Pfaben (Pfauen).  
 380. Ein harigen Weibes Konterfeht.  
 381. Ein tüsche mit frichten.  
 382. Ein anders dergleichen von frichten.  
 383. Ein Konterfeht.  
 384. Venuss vnd Cupido.  
 385. Ein Mark von allerley frichten.  
 386. Ein Feyers-brunst.  
 387. St. Petters Konterfeht.  
 388. Ein ander Kopff von allerley gefligl.  
 389. Ein Vndterschidliche fügurn.  
 390. Diana mit den hundten.  
 391. Eine Landschaft mit einen Romanyschen gebey.  
 392. Don Jullia Conssagae (Gonzaga) Konterfeht.  
 393. Ein Indianisch Thier.  
 394. Ein Möhr-Kaz.  
 395. Zwey Konterfeht beysamben.  
 396. St. Egidius in der Wüsten.  
 397. Juno mit den Pfaben.  
 398. Maria Magdalena brust-Bilt.  
 399. Adam Vnd Eua.  
 400. Wie Hergelus vber die Vndugendr triumphiert.  
 401. Ein Weib, die Ihr Hemet auss-Zieht.  
 402. Pallas ganz Nakendt.  
 403. Eine Strassenräuberey.  
 404. Tentatio St. Anthoni.  
 405. Cleopatra.  
 406. Ein Indianisch Thier.  
 407. Dess Reichen Man Sohn, Wie er mit den Schwein isset in einer Rundten Landschaft von 3 Meistern zusamben gebracht.  
 408. Ein anders stük.  
 409. Zefirusz vnd Aurora.  
 410. Eine Flora.



411. Die Jagt Veneris, dorbey Jupiter.
412. Venuss vnd Adoniss.
413. Die Arche Noe.
414. Ein Konterfeht.
415. Venus vnd Cupido.
416. Ein Landschaft mit dem Monschein.
417. Die geburth Khristy.
418. Maria vnd Joseph mit dem Kindl.
419. Ein anderes die geburt Khristy.
420. Mercurius.
421. Ein Engel mit 3 kindl, Welche Kugl Welzen.
422. Loth mit seinen zwo Töchtern.
423. Eine Pauern Kirmuss.

Wo Man die Stiegen Im Spänischen Sohl gehet:

424. Diana in Path mit Acteone.
425. Ein Panket in einem garten.
426. Ein Jäger mit ein hundt, dorbey ein Kopf.
427. Venus vnd Adonuss.
428. Lucretia, gering stük.
429. Ein Prust-bilt mit einem Lemoni in der Handt.
430. Wie Christus Maria Magdalena erscheint.
431. Fructus Belli.
432. Venus vnd Adonua.
433. Ein gaunkel-Spiell.
434. Ein Nahr vnd ein Nahrin.
435. Venus mit der Lauten.
436. Eine Türkische Soldanin.
437. Eine andere dergleichen.

Im Spanischen Sohl am gesimbs:

438. Ein Konterfeht von gebratenen geflgl.
439. Ein Pauern Mall-Zeit.
440. Drey Göttin.
441. Ixion.
442. Ein Mark.
443. Titius (sic) in der Höll.
444. Venuss vnd Cupido.
445. Eine Gloria.
446. Eine Vorduna auf dem Möhr in einer Muschel stehen, dorbey Cupido.
447. Diana mit Ihre zweyn Göttin.
448. Wie die Thugendt wider die Vndugendt streidt.
449. Ein stük, wie eine der andern Kranz aufsetzt.
450. Mars, Venus vnd Zwey Cupido dorbey ein Pfort.
451. Ein Man ligendt auff Welchen Cupido Stehet, dorbey 2. figurn.
452. Der Babillonische Thurm.
453. Ein Weib, Welches zwey Männer bey denen Hendten helt, dorbey 2 Cupido.
454. Mercurius mit zweyen Weybern.
455. Mars, Venus vnd Cupido.
456. Ein Panket oder Mahl-Zeit.
457. Medusa Enthaubtung mit Pallas und pegasus.
458. Ein Panket, Wo die Centaur die hochzeit vigis (?sic) Zerstehren Und die Weiber hinweknemen.
459. Venus Vnd Adonua.
460. Wie die Natur in den Wolken getragen wirdt, vnder Ihr dass fruchtbare Erdtreich, ein schon stük.
461. Venus vnd Cupido, darbey Mars hinder einen Tebich.
462. Antromada vnd Persäus.
463. Venus vnd Cupido, dorbey ein Satir.
464. Zeres auff einem Weissen Ross.
465. Ein Pauer mit der Peyrin so Tanzen.
466. Ein glanzede Thugendt mit dem gewolt (der Gewalt?).

467. Danteli (Tantali?) Visio mit Zwey Nakenden Weibern.
468. Caridas mit 3 Kindern vnd einen Engl.
469. Judith mit Abhaung des Holloferna Kopf.
470. Wie Sich die Vnthugendt zur Thugendt bekerdt.
471. Ixion, wie er nach ein Apfel greifft.
472. Vuolcanus vnd Venuss mit Ihren Kindern.
473. Dantalus auffn Rath.
474. St: Sebastian.
475. Ein Konterfeht von lautter Bücher.

Vndter dem gesimbs auf der Pank.

476. St. Johannes Wie er Predigt.
- 477 biss 483 seindt 7 stük auss dem Alten Testament.
484. Eine Kürchweihung, dorbey man allerley Völker speisset:
485. Ein Landtschafft, dorbei ein Pauren hoch-Zeit von Wasserfarben.
486. Eine Landtschafft, dorin der Engl dem Verkündigt, dass er sterben wirdt.
487. Ein Daffel mit Feuers-brunst, dorbey die furia mit Vnderschidlichen Monstern.
488. Judicium Sallomonis.
489. Drey Weyber zu Ross.
490. Ein Markt.
491. Ein altes Weib, die Öpfel Pradt.
492. Ein Kuehl oder obst-Markt.
493. Ein Flora in Lust-Obst-Garten:
494. Eine Kuehl.
495. Venus vnd Cupido.
496. Mars, parnasus oder eine Musica.
497. Cupido, Wie er ein Vogl schießt.
498. Ein Markt Leondro (Leandro da Ponte).
499. Kaysser Rudolpho Conterfeht, als er Tott wahr.

Auff der Erden an der Pank Leinende:

500. Ein Konterfeht eines schenen schreib-Tüschs.
501. Ein Palcalon mit einer Thämäst. (Balcon mit einer Dame).
502. Eine Landtschafft, dorin dess Reichen Mans Sohn, Wasserforbs.
503. Ein Mall-Zeit, gering stük.
504. Ein anderss alcolon mit einer Thö-mäss mit der Lauten.
505. Adam vnd Eua mit dem Bollnischen Wagen. (?)
506. Der Babillonische Thurm.
507. Ein Konterfeht mit Eimen gulden Vellus', ist dess Canzler auss Engellandt Konterfeht.
508. Dass Eheprecherisch Weib, wie sie vor Christo verklagt wirdt.
509. Ein figur mit 5 streittenden Men-nern, dorbey Weiber mit Kinder.
510. Zwey Rotte Pappogey.
511. Raptus Sabinarum.
512. Zwey Konterfeht.
513. Dass Jüngst-gericht.
514. Ein Kuehl.
515. Ein Weinende Braut.
516. Herodias mit St: Johannes.
517. Ein Gemehl mit Vnderschidlichen Fügurn, darunder ein Kruzefix.
518. Eine Landtschafft mit St. Hieronimo.
519. Einer Königin von Hispanien Konterfeht.
520. Ein Cleopatra.
521. Wie St. Johannes in der Wüsten Brediget.
522. St. Hieronimus.

523. Ein andere Weinendte Brauth.
524. Die Vestung Raab.
525. Ein Nakent Weib in einen Badt, darüber ein Adler, Welcher ein Pandofel in schnabel.
526. Wie Abraham aus dem Landt Zeuht.
527. Ceres, Venus vnd Bachus.
528. Christy Nachtmall.
529. Juditium Salamonis.
530. Ein Panket in einem garten.
531. Dass Jüngst-gericht.
532. Eine Landtschafft, dorin die Versuchung Christy.
533. Ein Juditium in Perspektif.
534. Adam Vnd Eua.
535. Eine Kuhel von Plumen.
536. Ein Perspektif mit einem Lautenschloger.
537. Wie Loth auss Sottoma vnd Comora gefirt Wirdt.
538. Ein Schüff auff dem Möhr.
539. St. Mauritius.
540. Ein Weibes Konterfeht.
541. Danae mit dem gülden Regen.
542. Diana.
543. Ein heydnisch Juramendt.
544. Ein Soldaten Mal-Zeit.
545. Ein Vnausgemachtes Konterfeht.
546. Die Eroberung Raab.
547. Ein Alte Pullschafft.
548. Eine Jagt.

An der Mauer bey denen Fenstern vnd Zwischen.

549. St. Johanen in der Wisten.
550. Venus vnd Satur. (Satyr?).
551. Ein Perspektif, dorin ein Mahl-Zeit.
552. Ein Cleopatra.
553. Venus vnd Cupido auff Goldstük.
554. Matematica.
555. Jagel, Wie sie einem Nagl im Kopf schlegt.
556. Lucretia.
557. Venus Spieglet sich mit Cupido.
558. Ein Perspektif mit einem Kruzefix, dorbey ein Totten Kopf.
559. Deutatio St. Anthoni.
560. Die schuell Mercurj.
561. Ein doppeltes stük mit Pallas, dorüber ein Spiegl, dopelt.
562. Ein Romanisch gebey, Viel schaff.
563. Vitus vnd Dempus (sic) (Virtus und Tempus).
564. Ein Konterfeht per Dom. Modie de Austria (sic) gemahlt.
565. Ein Pfeiffer mit einer geigen.
566. Adam vnd Eua.
567. Die Zerstehung des Babillonischen Thurms.
568. Ein Panket der Götter.
569. Apollo vnd Cupido.
570. Diana, woriber ein spieg, dopelt stük.
571. Wie Loth auss Sotoma vnd Comora gefirt wirt.
572. St. Magaretha, ein schon stük.
573. Ein scharmizel.
574. Ein ander dergleichen.
575. Der Erz Engel Michael.
576. Kayser Maximilian Konterfeht.
577. Wie der Engl dass Holz schlegt, in Holz geschnitten.
578. Judicium paris.
579. Lucretia.
580. Die Erschaffung der Welt auf 2 figl.
581. Ein stük mit 2 figl. Mit Judicium paris auf einen figl, Wie Davit dess Vries Weib besicht auf dem andern, Joseph mit dess Puttiuers Weib.
582. Adam vnd Eua.

583. Judicium paris.  
 584. Vnsser Frauen bilt, Wie sie stürbt  
 dorbey die Appostellen.  
 585. Mehr andre stük 7, Welche Zusam-  
 men gehörig Vnd Zerschlagen Wordten  
 Zu Friderici Zeiten In der Kırche.  
 586. Item biss 610. Die Zwelff haidnischen  
 Kayser, mit deren Kayserin, Jedes ab-  
 sonderlich Konterfeht.  
 610. stük.  
 641. Von 611. bis 641 Vndterschidliche  
 Jagten von Wasserfarben.  
 642. Eine Daffel mit Füschchen.

Im Neyen Sohl haben sich nachfolgende stük  
 gemehl gefunden.

643. Ein Stük mit Vnderschidlichen Füg-  
 urn sambt einem Weissen Pfort, dor-  
 bey der Herzog von Praun-Schweig  
 Schlaffend.  
 644. Ein Anders stük mit einem Weissen  
 Pfort, dorbey ein Adler.  
 645. Ein stük, Wie Dauit die Arche Noe,  
 als ein Opfer Dragen Last.  
 646. Ein anders stük mit etlichen fügurn,  
 dorbey ein Weyses Pfort vnd dess  
 herzog von Praunschweig Konterfeht.  
 647. Harlando (sic) furioso, Wie er die  
 gallern Zerprich.  
 648. Ein stük oder Landschaft, dorbey  
 viel Fügurn.  
 649. Venus mit 3 Kindlen, dorbey ein  
 Schwan.  
 650. Susana mit denen Zwen Alten.  
 651. Drey Göttin.  
 652. Ein Möscherade oder auff-Zug.  
 653. Heracles vnd Diana mit ihren zwey  
 Jundten.  
 654. Venus vnd Adonus dorbey Cupido.  
 655. Einer Freylen Konterfeht.  
 656. Ein ander Freylen Konterfeht.  
 657. Europa auff einem Weissen oxen.  
 658. Danaes mit dem gülden Regen.  
 659. Medusa Endthaubung.  
 660. Bachus vnd Ceres.  
 661. Die Musica mit den Sirenen.  
 662. Ein Landtschaft, darbey allerhandt  
 Auff-Zug.  
 663. Der Babilonisch Thurm, gross.  
 664. Danae abermall mit den gulden  
 Regen.  
 665. Die Brunst Troe, gros stük.  
 666. Kayser Rudolpho's Zwerg Konter-  
 feht.  
 667. Ein gross Stük St. Michael.  
 668. Ein anders Konterfeht.  
 669. Friederici des dritten Römischen  
 Kayzers Sohnes Konterfeht.  
 670. Eine Magere Kuchl.  
 671. Ein Möhr-Krebs vnd Möhr-Muschel.  
 672. Des Jacob König auss Engellandt  
 Sohnes Konterfeht.  
 673. Der Herzogin von Bockne (sic) Kon-  
 feht.  
 674. Ein schlacht zu Wasser.  
 675. Dess König Jacobi auss Engellandt  
 Konterfeht.  
 676. Zwey grosse Hundt.  
 677. Dess Petteraschgo (?sic) Konterfeht.  
 678. Zwei Fügurn, der Windter.  
 679. Der Herzogin aus Saoni Konterfeht.  
 680. St. gauterbe (?sic) Konterfeht.  
 681. Ein stük mit schlachten auf dem  
 Möhr.

682. Der Cornellia Königin aus Zipria  
 schwester Konterfeht.  
 683. Ein figur Ligent, dorbey ein ander.  
 684. Der Herzogin aus Lottring Konter-  
 feht.  
 685. Moriz Graff von Nassau Konterfeht.  
 686. Ein ander stük mit schlachten auf  
 dem Mehr.  
 687. Königin von Hispanien Isabela des  
 König Francisci aus Frankreich Tochter  
 Konterfeht.  
 688. Kaysser'in Anna ganz Konterfeht, alss  
 sie noch Herzogin gewest.  
 689. Herzogin von Sofvoi Konterfeht, ganz.  
 690. Einer Freylein auss Lottring Prust-  
 bilt.  
 691. Königin Maria von Engellandt Brust-  
 bilt.  
 692. Isabella gebahren von Pappogey  
 (Portugal) Kayssers Carlo quinti gemah-  
 lin Konterfeht Brust-bilt.  
 693. Einer Venedischen Thimass (Dame)  
 Brust-bilt.  
 694. Einer Herzogin von Mandua, dess  
 Herzog auss Lottring gemahlin, Brust-  
 bilt.  
 695. Einer Frey'in Konterfeht, ganz.  
 696. Einer andern Prinzessin Konterfeht,  
 ganz.  
 697. Der Königin auss Engellandt Brust-  
 bilt.  
 698. Freyle Hetwig dess Herzog auss  
 Praunschweig Tochter Konterfeht, ganz.  
 699. Kaysserin Anna alss Erzherzogin  
 Konterfeht, ganz.  
 700. Einer Freylein auss Lottring Brust-  
 bilt.  
 701. Prinzessin von Orannien dess von  
 Bayern Tochter Brust-bilt.  
 702. Herzog auss Bayern gemahlin Kon-  
 terfeht, ganz.  
 703. Einer Freylein von Broy (Bruc?) Kon-  
 terfeht.  
 704. Ein anderer Freylein von Broy Kon-  
 terfeht, ganz.  
 705. Des Herzog von Praunschweig Zwer-  
 gen Konterfeht.  
 706. Einer Erzherzogin Konterfeht ganz.  
 707. Einer Niederlendischen Thimass (Dame)  
 Brust-bilt.  
 708. Der Königin Maria auss Frankreich  
 Konterfeht.  
 709. Widia (? sic) Comedie Konterfeht.  
 710. Margaretha von Consstago Konterfeht.  
 711. Friederici Töchterl Konterfeht.  
 712. Einer Englischen Thimass Konter-  
 feht.  
 713. Dess Hädelbergers (sic) Mutter Kon-  
 terfeht.  
 714. Leonora dess grossherzog Ferdinandi  
 von Florenz Tochter Brust-bilt.  
 715. Der Princessin von Rüssmundt in  
 Engelland Konterfeht, ganz.  
 716. Einer anderen Englischen Thimass  
 Konterfeht.  
 717. Des Palz-Graffen Tochter Konterfeht,  
 ganz.  
 718. Dess Bischoff von Kandelberg (Can-  
 terbury) in Engellandt Konterfeht.  
 719. Dess König auss Frankreich Henrici  
 Konterfeht.  
 720. Der Pfalz-Greffien Konterfeht, ganz.  
 721. Einer Englischen Thimass Konter-  
 feht, Klein.  
 722. Prinz Heinrich aus Engellandt Kon-  
 terfeht, ganz.

723. Dess Pfalz-Graffen Sohn Konterfeht  
 ganz.  
 724. Einer Prinzessin auss Engellandt Kon-  
 terfeht ganz.  
 725. Dess König auss Engellandt Konter-  
 feht, ganz.  
 726. Dess König auss Frankreich Sohn  
 Brust-bilt.  
 727. Dess Pfalz-Graffen Schwester Kon-  
 terfeht.  
 728. Einer Englischen Thimass Konter-  
 feht.  
 729. Annae, Dei gratia Magne britanie,  
 francie et infernie (hyberaine) Reginae  
 Konterfeht, ganz.  
 730. Zwey Fügurn, der Herbst.  
 731. Kaysser Maximilian Konterfeht, ganz.  
 732. Der Frülling mit 2 Fügurn.  
 733. Kaysser Maximilian's gemahlin Kon-  
 terfeht.  
 734. Carlo quarto Conterfeht.  
 735. Kaysser Rudolpho schwester Signora  
 Margareta Konterfeht in geistlichen  
 Habit ganz.  
 736. Erzherzog Leopoldi in geistlichen  
 Habit Konterfeht ganz.  
 737. Ein anders Kleiners dergleichen  
 geistliches Konterfeht.  
 738. Ein gescheket Indianisch Pforts  
 Konterfeht.  
 739. Ein Plass-balg Fliker.  
 740.  
 741. { Fünff Vndterschidlicher Pfort Kon-  
 742. { terfeht.  
 743. {  
 744. {  
 745. Eines grossen Wilschweins Konter-  
 feht.  
 746. Eines Weissen Härschen Konterfeht.  
 747. Michael Vallachie et Transiluanie  
 Woiwoda Konterfeht.  
 748. Ein Vnaussgemachtes Konterfeht.

An denen Saillen Lainende:

749. Kaysser Carlo quinti Tochter Kon-  
 terfeht.  
 750. Herzog von Florenz Tochter Kon-  
 terfeht ganz.  
 751. Ein Prinzessin Konterfeht ganz.  
 752. Einer Englischen Thimass Konterfeht  
 ganz.  
 753. Carolla von Pourbon Herzogin von  
 Montpanssier.  
 754. Kaysserin Anna Alss Erzherzogin  
 Konterfeht ganz.  
 755. Ein Prust-bilt dorbey ein Lemoni.  
 756. Anna Catharina Herzogin Consogni  
 (Gonzaga, sic) Konterf. ganz.  
 757. Ereniae Turce (sic) Konterfeht.  
 758. Venus vnd Cupido, dorbey Mars mit  
 3 Kindl.  
 759. Einer Herzogin von Florenz Konter-  
 feht.  
 760. Einer Freylin auss Bayern Konter-  
 feht.  
 761. Einer Freylein auss Souoie Konter-  
 feht.  
 762. Der Infantin auss Hispanien Konter-  
 feht ganz.  
 763. Ein Prinzessin auss Engellandt Kon-  
 terfeht ganz.  
 764. Ein blatt von Callisto.

B. Den <sup>31. Augusti</sup><sub>10. Septembris</sub> } Anno 1648 ist die Kunstkammer aufm königl. Schloss Prage inventiret, und folgender massen befunden worden.

No. 1.

Ein gläsern Schranck, darinnen allerhandt Korallen 32 stük gros vnd klein, worunter ein Schiff mit figuren.

2.

Noch ein solcher Schranck, darinnen ein Instrument von lauter glass, nebenst einem Spiegel, darinnen die figuren des Alten und Neuen Testaments von Glas, auch fünf dergleichen Bilder.

3.

Vierzig unterschiedliche Geschir, gros vnd klein, von Muscheln, darunter Sieben mit Malachiten vnd Granatensteinen, in dem untern fach 87 von Perlemutter.

4.

Drey vnd Sechszig in kupfer gestochene Blat, in dem Vnterfach 2 grosse vnd 64 Kleine mit heidnischen Köpfen, dorbey vnterschiedliche eiserne gepräge.

5.

Allerhandt Alte Geometrische Instrumente von Messing, Im Vnterfach noch dergleichen Instrumenta, dorbey ein Model einer sturmleiter.

6.

2. Globi, ein terrestis vnd coelestis mit Vhrwerken.

1. Grosse Vhr mit einem Silberm Hercule.

1. ganz Messingne Vhr.

1. Vhr darauf ein Crucifix.

1. Wandt-Vhr in schwarzen Holze.

1. Tisch-Vhr, worauf ein Hirsch.

1. Zeige-Vhr.

1. Vhr in form eines rauch-vasses.

2. Astrolabia dorbey vnterschiedliche Geometrische Instrumenta von Messing.

Im vnterfach.

9. geschriebene Bücher, darinnen Vnterschiedliche Beschreibungen.

Nr. 7.

3. Brätspiel von Agtstein.

1. Damen Spiel.

2. Giessbeken vnd Kannen.

2. Besteek mit Messern.

13. Becher Klein vnd gros.

2. Schacht-Spiel.

2. Crucifix.

1. grosser Totenkopf.

Unterschiedliche Messer, Gabeln und Löffeln.

1. Schale.

1. Paternoster.

2. Herczen von Horn.

8.

1. Strauss Ey in Silber gefast.

1. Geschir von Schwarzen Böhmischen granaten vngefast.

1. Geschir von Sternstein in verguldet Silber gefasset.

1. Weihekessel von Böhmischen Diamant.

3. Venetische geschnittene Gläser.

1. Butter-Büchse von Stein.

1. Indianische Nuss in verguldet Silber gefasset.

1. Geschir von gesprengtem Böhmischen Jaspis.

2. Butter-Büchsen von Stein.

2. halbe Straussen Eyer in Silber gefast.

1. Indianische Nuss uneingefast Noch.

1. in Silbergefess.

1. Muschel von Kalcedon.

1. Geschir von Gelben Jaspis.

1. Muschel von Bernstein.

1. Becher von Rinocero.

1. Geschirr von Ischada (Nephrit).

1. Schale von Cristal.

1. Geschir von Schechtenstein.

1. Zerbrochene Schale von Holz zu stein geworden.

15. Vnterschiedliche kleine Schälchen.

8. Steine auf Pappier Zu legen von Jaspis.

3. Zerbrochene Geschir.

1. kleine Salz-Vässlein in Silber gefasset.

1. Kristallen Brenglass.

2. Paternoster von Jaspis.

Im vnter fach.

Vnterschiedliche Schalen vnd Trinkgeschirren glass.

Inngleichen etliche kleine geschir von terra sigillata.

9.

12. Grosse vnd kleine Handtsteine auf verguldeten Füßen.

4. dergleichen im Vnter fach.

10.

1. Landschaft von Böhmischen Jaspis zusammen gefiget.

Das Prager Schloss vnd dergleichen Arbeit.

4. Sechsteckichte vnd

1. Runte Landschaft.

1. Andere Landschaft schwarz eingefasset.

1. Alabaster Tafel, darauf die Fortun auf dem Meer gemahlet.

1. Blumen krug von Zusammen gesetzten Agaten.

1. Stigliz vnd

1. wiedehopf von Jaspis.

4 Stück von gewachsenen florentienischen steinen wie Landschaften.

5. Andere Stück von Jaspis.

Im vnterfach.

3. Gemählet vf Alabaster.

1. Adler auffen Steinfelssen.

1. Conterfeit.

1. Liegender.

1. Stigliz.

1. Fisch.

7. runte Stück auf glass.

11.

45. Grosse vnd kleine becher von Helfenbein.

allerhandt kleine pfeiffen und Büchsen noch von selben.

3. Kugeln von Helfenbein, darinnen Kunststücke.

1. Schirm.

Im vnter fach.

10. grosse Indianische Jägerhörner.

4. Paternoster.

1. Indianisch Armbandt vnd andere kleine zerbrochene Sachen.

12.

29. Vnterschiedliche Geschirr und

2. Duzend Viereckte Teller von Helfenbein.

1. Runte Schale von Braunen Holz.

1. Scepter vnd

1. Stab von Helfenbein.

2. Kästlein.

Vnterschiedliche Peiffen.

Im vnterfach.

Allerley Alte stück von Wachs.

13.

Vier Giessbecken vnd kannen.

6. Leuchter.

4. Salz Vösser.

12. Schüsseln darauf die 12. Mahler.

6. Kleinere Schüsseln.

11. Teller.

6. kleiner Teller.

2. Grosse vnd

2. Kleine Schalen.

18. Löffel.

1. Becher.

Im vnterfach.

6. grosse Schüsseln.

17. Teller.

2. beken.

5. Kleine Schalen.

1. Vierecket krug.

1. länglicht Kästlein.

1. Eckete büchsen.

3. Flaschen.

14.

Allerley Bilder in wachss.

Im vnterfach.

12. Kästlein, in welchen etliche Heydnische Münz.

15.

1. Schilt

1. Zerbrochene Betstete

1. Brät-Spiel

1. Schilt

1. Sturm Haube

1. Degen

3. Reyerfedern.

Im vnterfach.

Allerhandt alte Instrumente.

17.

37. Indianische kästlein.

2. mit Perlen vnd Korallen gestickt.

4. Credentz Schalen.

3. Paar Indianische Pantofeln.

1. Fecher von Helfenbein.

von Kupfer darauf geschmelzete Arbeit.

von Messing vnd Indianischer arbeit mit farben.

alles von Agtstein.

von Meistecke (? sic)

Im vnternfach.

3. Kästlein von Stro.
14. andere Schachteln vnd Kästlein.  
Ezliche Ducent gahr kleine Schälchen.
6. Schüsseln.
3. Schüsseln von Schiltkröten.

18.

32. Kästlein vnd Schachteln von Indianischen stro.
3. Körbe von dergleichen.
15. Schüsseln.
34. Kleine geschirr.
2. Paar Schue.
1. Schale.
1. Indianischer Teppich von stro.

Im vnternfach.

1. Indianischer Abgott.
1. Kästlein darinnen ein Schreib-Zeug von Schilt Kröten.
1. Ledig Schreibtieschlein.
4. Indianische Parosolen.
4. Bücher mit Indianischen schriften.
2. Bundt Indianisch pappier.
1. Schreibzeug in form eines Buchss.
7. Indianische Bleyerne Schachteln.
- Etliche Indianische Gemählete auf Pappier.

19.

- Vnterschiedliche Persinanesche vnd Musscavieteriesche (Moskauische) Trinkgeschir, Schreibzeug vnd anders.
1. Alraung (Alraun).
  4. Türkiesche Heerpauken.
  3. Eyserne durchbrochene Werfkugeln.
  1. Indianisch Schachtspiel.

Im vnternfach.

- Vnterschiedliche Vrn, Imgleichen Indianische geschir.

20.

1. Biltnüss eines Weibes in Gipss.

Im vnternfach.

21. Indianische Messer.

In dem Spanischen Saahl, so annoch in die erste Kunst Kammer gehört.

1. Grosse Viereckete Vhr von Messing, vnd verguldet, welche den Himmelss Lauf Zeiget, worauf ein Globus Caelestis von Silber.
1. Hohe Vhr von Messing, in form eines Thurms, an Welcher eine Kugel herumb laufft.
1. Ander hohes Kunststück in schwarz Holz gefasset, oben wie ein berg, darinnen eine Jagt so umblauft vnd vnten ein Polnischer Tanz.
1. Werck in form eines Schreibtiesches, darinnen vnterschiedliche perspectiv des alten vnd neuen Testaments von Wachss gemacht, wie auch allerley Karten Spiel, oben wen mans auss einander ziehet, ist ein ballet von Kleinen figuren.
1. ganz eisener Sessel, so in der ersten Kunst Kammer stehet.
1. Schöner runter Tisch von allerhandt Bömischen Jasspissen, Agaten vnd XII.

andern steinen zusammen gesezt, auf einen Messingen Fuss.

1. Sessel von Ebenholz, an Welchem der Siz vndt die Lehnen von Seiden gesticket.
1. Uhr in Form eines Vierecketen Thurms, oben eine Heerpauke, umb den Thurm Lauft eine Kugel.
1. Vierecketes werck mit einem wächsernem Bildt, welches eine Zitter schläget, aber zerbrochen, mit Sammet überzogen.
1. Ander werck mit einer Kugel, so auf seiten herum laufft.
1. Sechseckete Messingne Vhr, schwarz eingefast Caisse, darauf eine durchbrochene Spfere (Sphäre) verguldet.
1. hohes Werck, in Welchem eine Schüssel in form einer Schnecken, darinnen eine Kugel laufft.
36. Allerhandt Bilder von Metal, welche Zwischen die Fenster vnd auf die Schranck in der Kunst Kammer gehören.
31. andere figuren von Alabaster vnd Marmorstein.
8. Grosse köpffe von Marmor.
4. Grosse Köpf von Gypss.
1. Adler von Marmor.
3. Vnterschiedliche figuren von Wachss
8. Figuren von Marmor.
3. Aussgedrehte Säulen von Helffenbein.
18. Vnterschiedliche Bilder zwischen die Fenster gehörig.
1. Feuer Spiegel von Metal.
1. Kopf von Marmor.
5. liegende Cupidines von Marmor.
1. Von Gipss.
1. Schwarzer Altar ein wenig mit Silber gezieret.
1. Anderer Altar mit Silber bezieret, darinnen eine Alabasterplatten, worauf die Geburt Christi und verkündigung der Hirten.
1. Eingelegtes Lädlein, darinnen eine figur von Holz, so alle Glieder rühret.
1. Schreib Kästlein.
1. Spiegel in Agtstein gefasset.
- Zwischen dem Spanischen Saahl vnd der Kunst Kammer befinden sich 4. schreibe-Tische, darinnen nichts.

In der Kunst Kammer.

1. kasten, darinnen Zwirn vnd Lerhennez.
1. bildt von Marmor, so zerbrochen.
1. grosser feuer-Spiegel.
1. Indianischer Thron, darinnen ein fürhang sambt einer Decken.
1. Schreibtiesch mit Vnterschiedlichen fächern, darinnen allerhandt alte Münzen von Bley vnd Klockenspeisse.
1. Einhorn.
16. stück gemähle über den Schräncken.
1. Schreibe Tisch voller Silber- vnd Goldtertz, nebst 2. schachteln mit Malachiten.
1. Marmorne figur ohne Kopf.
1. Löw vnd Ochss von Marmor.
1. Schreibtiesch mit 15. fächern, darinnen Indianische Geschirlein von stro vnd dergleichen.
1. Schwarz mit Sammet überzogenes Kästlein, darinnen Bleyerne vnd andere Abdrücke.
1. Schreibe Lädichen mit 18. fächern, darinnen allerhandt geschnitene vnd vngeschnittene Steine.

1. Schreibe Tisch mit 12. fächern, darinnen etliche Spiegel vnd Vngeschnittene steine.
1. Lange lade mit 15. fächern, darinnen allerhandt Türkiesche Galanterie.
1. Lade, darinnen allerhandt Tischler vnd Drechseler Werkzeug.
1. Schreib-lädichen mit verguldetem Messing beschlagen, darinnen in etlichen fächern Perlenmutter.
1. Lade mit 18. fächern, darinnen allerhandt Silberne vnd geschnitzete bilder vnd abguss von Wachss.
1. braune Lade, darinnen nichts.
1. Länglichte Lade mit 15. fächern, darinnen allerley steine vnd sonsten schlechte Sachen.

Den <sup>1</sup>/<sub>II</sub> Septembris ão 1648 in der Andern Kammer.

Nr. 21.

1. Schrank darinnen allerley grosse vnd Kleine krüge, Schüsseln, Schalen vnd andern Geschir von Weiss vnd blaun Porcellan.

Nr. 22.

2. Giessbecken vnd kannen von Porcellen.
3. Schalen mit Silber beschlagen auch Krug, Schüsseln vnd anders von Porcellen.

23.

2. Grosse Blumen krüge.
50. stück Schüsseln vnd Schalen von Erden gemacht.
2. Krüge von Porcellen.

24.

63. Erdene Teller, gemahlet.
2. grosse weiss glisirte Blumentöpf noch
1. Blauer von glass.
4. Porcellaner Schüsseln.

25.

60. Erdene glisirte geschir, darunter Blumenkrüge, Giesskannen, Salzwässlein vnd Leuchter.
2. Grosse Porcellaner Krüge.

26.

1. Schrank voller Schüsseln, Schalen, Krüge, vnd andern Geschir von Porcellan.
- Keyser Rudolphi Brustbildt von Metal.
1. Pferd von Metal.
7. Stücke gros vnd Klein Ischada Stein.
1. Model eines Orlogs Schifes von Holz.
1. Wachsern zerbrochenes Brustbildt.
1. kleine Grotte von allerhandt Muscheln vnd Korallen Zancken.
10. Gemahlte Kleine Bilder.
1. Jacobs Stab auf 3. Löwen stehende zum abmessen.
1. Alt grün kästlein, darinnen vnterschiedliche verguldete Schlüssel.
1. Ledieger Schreibe Tisch mit 14. fachen.
1. Schwarz kästlein, darinnen Tischen-Zeug (sic).
1. Weiss Schachtel, darinnen 2. kugeln.

f\*\*

In der dritten Kammer.

27.  
52. stück gemähle, vnter welchen das Haus Oesterreich.

Im vnternfach.

Etliche alte Fahnen vnd Türkiesche Bücher.

28.  
1. Kleiner Altar von Wohlriechendem Leder, noch  
1. Altar mit Böhmischen steinen vnd Perlen besetzt.  
2. Silberne Bilder.  
7. Bilder etwas mit Silber gezieret.  
2. Crucifix von Messing.  
19. Vnterschiedliche kleine Bilder.

Im vnternfach.

Allerley Bogen vnd Köcher,  
1. Versilbert vnd vergüldetes geleut.

29.  
Allerhandt Gemähle.

Im vnternfach.

Allerhandt vngeschnittene Jaspis.

30.  
21. Bilder genehet, auch theils auf Gilden- vnd Silberstück vnd federn.

Im vntern fach.

Etliche Kugeln von Marmor, vnd andere alte gebeine von Elephanten Zähnen.

31.  
17. Gerissene vnd Gemahlete kleine Bilder.

Im vntern fach.

1. Türkischer Alter Sattel, darbey Alt Pferde Zeug, vnd  
1. Paar grosse eiserne Steigbügel.

32.  
100. An allerhandt Kunstbüchern.  
Keyser Rudolphi Bildtnüss in Metal.  
1. Vhr in Schwarz Holz gefasst.  
1. Emblema von Metal, darauf die Vestung Raab.  
1. Metallenes stück, da Keyser Rudolph die freyn künste in Böhmen intro-duciret.  
20. Bilder.  
2. paar Ochsenhörner.  
2. paar Elentshörner.  
7. Kleine Metallene bilder.  
1. Mumia in einem Schranck.  
2. Globi terrestres von Holz.  
1. Weibs Bildt von Gips auf einem Marmornen Fuss.  
1. Grosse Baur Magt von Gips, mit Indicanischen federn bekleidet.  
1. Wildt schwein von Weissen Gips.  
1. Ledieger schreibe Tisch Zu heydenischer Münz.  
1. Zerbrochener Metallener Spiegel.  
1. Ledig schreib Tisch mit 14. fachen.  
2. Marmorne Tafeln.  
1. Kästlein, darinnen Löwen Knochen.

Im Vierten Gewölbe.

1. Schrank mit Nr. 6 bezeichnet, darinnen allerhandt Meergewächs.  
1. Kasten, darinnen ein Löw.  
1. Kasten, darinnen eine Löfel Ganss.  
1. Kasten, darinnen eines Seepferdes kopf.  
1. Henne mit 3. füssen.  
1. Vogel Eme (? sic)  
1. Schranck mit Nr. 5 bezeichnet, darinnen Straussen Eyer, Indianische Vogel Köpfe, ein Pasilisk, 1 Drache vnd andere Indianische fruchte, Vff demselben Schranke ein Alter Indianischer Lederner Kahn.  
1. Lang Gestel mit 6. fachen, darinnen Meerschlangen, Schwert- vnd andere Meerfisch, wie auch allerhandt Gebeine von wilden Thieren.  
Darbey 4. paar stein Bockshörner.

Vff demselben Gestel.

3. paar ochsenhörner  
3. Hirschgeweih.  
1. Schrank mit Nr. 3 bezeichnet, oben vnd vnten von Allerhandt Meer-muscheln, oben darauf 2 Schweinsköpf.  
1. Lang gestel mit 6. fachen, darinnen allerley seltzame geweihe von Reehböcken vnd Hasen.  
13. kleine vnd grosse Hörner von Rinocero.  
Allerhandt Hörner von Vnterschiedlichen wilden Thieren.  
8. Von Meer Eseln, Indicanische Geiss, von Puffeln, allerley Geweihe von Hirschen.  
16. Schildt, davon 4. mit Türkissen versezet.

Vff dem Gestel.

4. Hirschgeweih.  
1. Schranck mit Nr. 1 bezeichnet, ganz voll grosser vnd kleiner Muscheln.

Veber diesem Schranck.

- 5 Erdene gemahlte Töpfe.

Neben dem Schrancke.

2. Indicanische Rüstungen.  
2. Indicanische Bogen.  
2. Andere Indicanische Gewehr.  
1. Indicanisch Schildt.

Mitten im Gewölbe.

1. Indicanischer Tiesch.  
1. Kühlkessel von Sarpentinstein, darauf  
1. Europa von Gipss.  
1. Weibesfigur von Gips.  
1. Metallener Hercules.  
1. figur  
1. baur Magdt } von Gips.  
1. Wildtschwein }

An der andern seite der Fenster.

5. Knöpfe von Türkischen Zelten.  
1. Ledig schreibblädelein.  
1. gros steinerne Wasser Krugk.  
1. paar Türkische Bügel.  
1. Model einer Senfte.  
2. Meer pfauen.  
1. Zerbrochene Schreiblade.

2. Straussen gerip.  
1. Schwarz zerbrochen Schreibblädchen, darinnen etliche pater noster.  
1. Weiss helfen Beiner Schreibblädchen.  
6. Läden mit Allerhandt kleine Muscheln.  
1. grosses Buch, welches der Teufel einem Vermaureten Mönche gebracht.  
1. Zerbrochener Tisch von Serpentin, darauf vnterschiedliche Handtsteine.  
Vnterschiedliche Kupferblech.  
Genealogia Christi auf Pergament, Noch  
1. Genealogia.  
1. Hebreische Tafel in einem futteral.  
1. Landt Tafel vff Pergament.  
1. Haut vnd Kopf von einem Seepferde.  
1. Haut von einem Seehunde.  
1. Haut von einem Scheckichten Pferde.  
1. Haut vom weissen Hirsche.  
2. Indianische Schirm.  
2. Verguldete grosse Ochsen Köpfe mit Hörnern.  
2. Köpfe von Steinböcken.  
3. Paar von Renthieren.  
5. Paar geweih von Hirschen.

Dec 2/12 Septembr. ão 48. Vor dem Bilder Saahl.

4. Matten.  
10. Andere Bilder.  
110. Bilder gros und Klein. } im ersten eingange.  
1. Klein Bild von Silber. }  
1. ganzer Saal voll Bilder gross vnd Klein.

Zwischen beyden Sahl.

4. bilder.

Im andern Saahl.

152. gross vnd kleine bilder.  
1. Tisch, darinnen ein Positiv.

Vffen Spanischen Saahl.

- Voller bilder gros vnd klein.  
1. Tisch von Allerhandt Alabastersteinen.  
1. gros ledig Tresur von Schwarzen Holz.  
1. Instrument mit Vnterschiedlichen mutationen.  
4. Indianische Tische.  
1. Indianisch Bette von Holze.  
1. Messinges Tischblatt.  
1. Indianisches Bettgestel mit bein eingelegt.  
1. Tisch, darinnen vnterschiedliche Orgel werke.  
1. Flügel mit einem gegen-Werck.  
1. Runter Hölzerner eingelegeter Tisch.

Im grossen Neuen Sahl.

40. Stücke Conterfeit vnd andere gemähle.  
10. Statuen von Leim (Lehm) mit Gipss überzogen.  
4. Metallene Bilder.  
1. bildt von Holz.  
1. Anderss von Gips.  
Des Königs in Schweden Bildtnüss von Metal.  
1. ganzes Spelidon (Skeleton) von Rinoceros.  
2. Kleine Globi. Dr. B. Dudik.